TSV 1848 TETTNANG E. V.

BEWEGUNGSMELDER

NEWS
INFOS

ALLE VEREIN BASKETBALL FECHTEN FREIZEITSPORT FUSSBALL HANDBALL KAMPFKUNST
KLETTERN LEICHTATHLETIK REHA-SPORT TENNIS TISCHTENNIS TURNEN VOLLEYBALL

Die Jahreszeitschrift des TSV Tettnang e.V. **Ausgabe 41/2023**

DER IMOW
RASENPFLEGE WIE VON SELBST!

LAYER
www.derlayer.de
LAYER-Grosshandel GmbH & Co. KG
Klausenburgerstr. 15 | 88069 Tettnang

Ulmer
BÄCKEREI
KONDITOREI

Filiale
Rosengarten
Ravensburger Str. 1
88069 Tettnang
Tel. 0 75 42/9 79 43 47

www.baeckerei-ulmer.de
FOLGEN SIE UNS:
@baeckereiulmer

SEIT 1921
EINE RUNDE SACHE
Ihr Partner für alles
rund ums Bauen
www.ZWISLER-TETTNANG.DE

Garten- & Landschaftsbau
Tiefbau & Straßenbau
Projektbau
Recycling & Gebäuderückbau
Containerdienst
Kieswerk & Rohstoffe

FENDT
seit 1973
HAUSTECHNIK
GmbH
Sanitär | Heizung | Lüftung | Anlagenbau
Fendt Haustechnik GmbH | info@fendt-tettnang.de | 07542/989 708 0

Damen & Herren
FRISÖR FINK
nicht irgendein Friseur
Montforstraße 26
88069 Tettnang
Telefon: 07542-7818
Fax: 07542-52826
www.friseur-fink.de

Hier entsteht Gutes.

Motivation ist alles – darum sorgen wir mit unserer Unterstützung der regionalen Sport-, Kultur- und Musikland-schaft sowie der Förderung vieler sozialer Projekte für den nötigen Antrieb in der Region. Als engagierte Förderer, leidenschaftliche Fans und echte Teamplayer.

sparkasse-bodensee.de

Sparkasse
Bodensee

Liebe Leserinnen und Leser

Die 41. Ausgabe des Bewegungsmelders ist da, pünktlich zur Jubiläumsveranstaltung „Tettnang bewegt sich“, bei der wir als Sportverein zeigen, wie vielfältig und leistungsstark Tettnangs größter Verein ist.

Aus den Daten der Chronik, die sich in der Fertigstellung befindet, haben wir in der Volksbank FN-TT in der Lindauerstraße 175 Jahre Vereinsgeschichte in Text, fast 800 Bildern und weiteren Ausstellungsobjekten dargestellt und dafür viel positiven Zuspruch erhalten.
Diese Ausstellung wie alle Veranstaltungen des Jubiläumsjahrs und auch der Bewegungsmelder selbst wären ohne die großzügige und wohlwollende Unterstützung von Sponsoren jedoch nicht möglich. Dafür bedanken wir uns sehr und nutzen die Gelegenheit, insbesondere auch auf die Inserenten in diesem Heft hinzuweisen: Nutzen Sie die Angebote einheimischer Firmen und Händler!
Die Pandemie war für uns sportlich gesehen im vergangenen Jahr kein Thema mehr, der Betrieb lief in allen Abteilungen wie vor Corona. Die Nachfrage nach Angeboten stieg teilweise sogar noch an. Gut angenommen wird in der Abteilung Freizeitsport die neue Gruppe für Tai Chi Chuan. Interessierte können hier dank des offenen Konzepts jederzeit einsteigen und werden von den beiden Übungsleitern individuell je nach Kenntnisstand angeleitet.
Auch das Interesse im Eltern-Kind-Bereich der Turnabteilung ist ungebrochen hoch. Und obwohl sogar zwei neue Gruppen gegründet worden sind, konnten nicht alle Familien berücksichtigt werden. Das hatte und hat zwei wesentlich Gründe: Nach wie vor sind Sportstätten stark nachgefragt. Die Frage, in welchen Räumen unsere Mitglieder mit ihren unterschiedlichen Anforderungen ihren Sport ausüben können, beschäftigt uns weiterhin. Wenn die neue Sporthalle fertig ist und die Stadthalle nicht mehr benutzt werden kann, stehen wir räumlich vor der gleichen Situation wie heute – wir haben nichts gewonnen. Dass die Politik sich gegen kleine und nutzungsflexible zusätzliche Räume in der neuen Sporthalle entschieden hat, bedauern wir sehr. Gleichwohl gibt es immer wieder Ideen, wie Alternativen in anderen Räumen geschaffen werden können. Wir bleiben dran.
Und der zweite Grund? Die Suche nach Trainern und Übungsleitern ist ein weiteres Dauerbrenner-Thema. Deshalb haben wir auf unserer Webseite eine JOB-Börse eingerichtet. Hier finden Interessierte Angebote aus den Abteilungen und können je nach Fähigkeiten und Neigung gezielt suchen, wo und wofür Unterstützung gebraucht wird. Denn eines ist klar: All die engagierten Mitglieder sind der Kern unserer gemeinsamen Unternehmung, und ohne sie kann ein so großer Laden wie der TSV Tettnang für ein „bewegtes Tettnang“ nicht laufen.

Nun wünschen wir viel Vergnügen bei der Lektüre und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen bei einer unserer Jubiläumsveranstaltungen oder bei sportlichen Unternehmungen

Der Vorstand des TSV Tettnang

Inhalt

TSV Gesamt 4
Basketball 7
Fechten 8
Freizeitsport 12
Fußball 15
Handball 21
Kampfkunst 23
Klettern 25
Leichtathletik 26
Reha-Sport 27
Tennis 28
Tischtennis 30
Turnen/LTG 34
Volleyball 42

Impressum

Herausgeber:
TSV 1848 Tettnang e.V., Hopfenstraße 8, 88069 Tettnang.

Redaktion & Layout:
Angela Schneider, 88069 Tettnang

Titelbild: Abteilung Turnen, Bild: Oli Schneider

Druck:
Druckhaus Müller, Bildstock 9, 88085 Langenargen

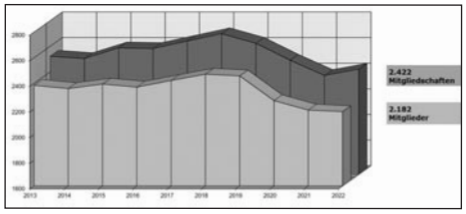
Telefon 0 75 43/93 01-0, mailbox@druckhaus-mueller.de

Auflage: 2500 Exemplare

Mitgliederzahlen bleiben annähernd konstant

Die Mitgliederzahlen im TSV bleiben mit leichten Verschiebungen konstant 2182 Mitglieder sind zehn weniger als im Vorjahr, die Anzahl der Mitgliedschaften steigt zum Jahresschluss von 2372 auf 2422.

Durch die Umstellung auf ein digitales An-, Um- und Abmeldemanagement über unsere Webseite laufen nun rund 80 Prozent der Mitgliederbewegungen online. Das entlastet die Verantwortlichen in den Abteilungen und sorgt überdies für verlässliche Zahlen.



Die größten Zuwächse gibt es weiterhin im Kinder- und Jugendbereich. Der TSV Tettnang wird hier also als verlässlicher Anbieter wahrgenommen. Bemerkenswert: Den größten Zulauf verzeichnet die Abteilung Fußball und hier besonders die Mädchen. Fußball als Breitensport ist stark nachgefragt. Doch die Zahlen sind auch als Kompliment an die engagierte Jugendarbeit dieser Abteilung zu verstehen. Die Infrastruktur mit Trainingszeiten und -plätzen, die Präsenz in den sozialen Medien und besonders natürlich die sportlichen Erfolge strahlen aus.

Auch die Turnabteilung könnte wachsen, ist aber räumliche eingeschränkt. Vor allem die Kleinsten benötigen ein Zeitfenster von 16 bis 18 Uhr, aber bis 17 Uhr sind die Hallen den Schulen verlässlich vorbehalten. Eine weitere Voraussetzung ist natürlich personelle Power mit ausreichend Trainern, Übungsleiterinnen und Helfern. Das zeigt das Beispiel der Abteilung Basketball: Hier fehlt eine Trainingskraft, und ohne ein Angebot ist die Nachwuchswerbung praktisch unmöglich. Auch die Abteilung Handball profitiert in kleinerem Maßstab von einer kontinuierlichen Aufbauarbeit: Der Nachwuchs steht gut da und mit der Jugendspielgemeinschaft sind die Handballer eine feste Größe im Spielbetrieb.

Dass auch kleine Abteilungen Großes stemmen können, hat die Freinacht in der Fasnet 2023 gezeigt. Die Abteilung Volleyball hat federführend und mit Unterstützung durch die Basketballer und Turner die Hallenbelegung organisiert und Nachtwachen und Betreuung gestemmt.

Jubiläum steht im Mittelpunkt

Die stellvertretende Bürgermeisterin Sylvia Zwisler gibt zusammen mit TSV-Geschäftsführer Harald Franzen, Siegfried Brugger als Leiter der Abteilung Freizeitsport und Volksbank-Chef Jürgen Strohmaier (von links) den Startschuss für den Silvesterlauf 2023 - und damit gleich auch den fürs Jubiläumsjahr. Bild: Olaf E. Jahnke

Der Silvesterlauf 2022 hat das Jubiläumsjahr eingeläutet und wird es am Ende des Jahres 2023 auch wieder beenden. Dazwischen liegen viele große und kleine Veranstaltungen.

Der TSV Tettnang feiert den 175. Geburtstag. Was sich die Verantwortlichen dafür ausgedacht und womit sie sich sonst noch beschäftigt haben, berichtet TSV-Geschäftsführer Harald Franzen im Interview.

Bestimmendes Thema im Jahr 2023 ist das Jubiläum. Mit welchen Veranstaltungen präsentiert sich der Verein?

Wir haben ein paar zentrale und abteilungsübergreifende Höhepunkte geplant. Außer der Ausstellung im April ist das im Mai „Tettnang bewegt sich" mit den verschiedensten Gruppen mitten in der Stadt. Auch beim Montfortfest sind wir präsent. Die Abteilungen Turnen und Leichtathletik organisieren zusammen mit der TSG Ailingen und dem Sportkreis Bodensee einen Sportabzeichentag mit vorbereitenden Trainings. Im Oktober gibt es einen Festakt und eine große JUBI-Party für alle Generationen. Einzelne Abteilungen bieten hochkarätige Sportevents an. Wir schreiben unsere Chronik fort. Im Jubiläumskalender haben wir alle großen wie kleinen Veranstaltungen aufgelistet. Alle Infos gibt es natürlich auf unserer Webseite www.tsv-tettnang.de im Register „175".

Welche Bedeutung hat ein solches Jubiläum für die Außenwirkung eines Vereins?

Außer dem Blick auf die Vereinshistorie ist es eine hervorragende Gelegenheit, sich in der Geschichte selbst zu verorten: Bei der Aufarbeitung der Geschichte lernt man, dass die Basis des Erfolgs einer so langen Historie die stetige Veränderung und das Umsetzen neuer Ideen ist.

Womit hat sich der Verein außer dem Jubiläum sonst befasst?

Wir müssen unser Vereinsheim im Ried energetisch fit machen. Dazu hat uns ein Energieberater des WLSB besucht. Wir wissen nun, welches Potenzial das Gebäude hat und was wir im Hinblick auf gesetzliche Vorgaben beachten müssen. Wir wollen investieren und gehen das Thema an.

TSV VORSTAND

Harald Franzen

J. Weißenrieder

Elke Schömezler

Thomas Belikan

Heidi Krohmer

Harald Franzen (Geschäftsführer) · 0 75 42/44 19
Jürgen Weißenrieder (Referat Finanzen) · 0 75 42/81 06
Elke Schömezler (Referat Gesellschaft & Soziales) · 0 75 42/5 43 23
Thomas Belikan (Schriftführer) · 0 75 42/93 98 33
Heidi Krohmer (TSV-Geschäftsstelle) · 0 75 42/92 90 33
Weitere Angaben finden Sie auf unserer Internetseite www.tsv-tettnang.de · info@tsv-tettnang.de
Beiräte: *Siegfred Merath (WLSB-Zuschüsse), Manfred Boos (Bauwesen) Timo Muranyi (Gesamtjugendvertretung)*

INFOS

TSV Tettnang zeigt einen Blick in die Geschichte

Der TSV Tettnang greift im 175. Jahr in die Vollen: Jeden Monat gibt es Sport und Bewegung zum Jubiläum. Und mit großem Aufwand haben Ulla und Gerhard Eschrich zusammen mit Marc Franzen eine umfassende Ausstellung mit vielen Fakten und interessanten Exponaten gestaltet, die nun in den Räumen der Volksbank zu sehen ist.

Erinnerungsfoto von der Eröffnung: Ehrenamtliche des TSV Tettnang haben eine Ausstellung mit vielen Aspekten zum Verein ins Leben gerufen. Hausherr Jürgen Strohmaier (Volksbank FN-TT) freut sich mit TSV-Geschäftsführer Harald Franzen und Gerhard und Ulla Eschrich sowie Marc Franzen. Die drei haben das Konzept entworfen und umgesetzt (von links).

Bevor Ulla Eschrich den Auftakt mit der launigen Erzählung machte, wie sie zuerst unverhofft ihren Mann Gerhard ins Boot holte. Und der dann berichtete, warum auch Marc Franzen plötzlich dabei war, begrüßte Hausherr Jürgen Strohmaier die zahlreichen Gäste in den Räumen der Volksbank Friedrichshafen-Tettnang in der Lindauer Straße. Strohmaier erwähnte auch, dass sein persönliches sportliches Erleben eng mit dem TSV Tettnang verknüpft ist. Harald Franzen fasste sich nach der Begrüßung fast ebenso kurz, dass in der Ausstellung „einige der besten Momente des Vereins zu sehen" seien – und „die Menschen, die ihn geprägt haben".

Die Ausstellung ist ein gelungener Auftakt ins Festjahr. Das finden auch die TSV-Gäste.

Die humorvolle Präsentation durch Eschrichs und Marc Franzen waren das eine. Wie Ulla Eschrich dachte, dass man auf die Dokumente der 150-Jahr-Feier zugreifen könne. Wie zerstückelt das dann war. Und wie sie ihrem Mann sagte: „Gerhard, du musst mir helfen. Wofür haben wir dich sonst studieren lassen?" Der wiederum schaltete dann Marc Franzen ein, weil er selbst dann auch an Grenzen der Digitalisierung stieß.

Und das andere war das sichtbare Ergebnis: Die drei haben zusammen die wichtigsten Ereignisse auf großformatigen Tafeln zusammengefasst. Eine Auswahl vom Gesamtverein zu den Einzelabteilungen. Mit vielen Fotos von den Sportlern selbst und aus dem Bewegungsmelder. Texte spielen auch eine Rolle, wie Marc Franzen erläuterte, aber auf den 756 Fotos sollen sich eben auch viele selbst wiedererkennen können. Hinzukommen weitere Objekte wie die Vereinsfahne, aber auch historische Holztafeln. Man darf nicht vergessen: Der TSV Tettnang (damals als Turngemeinde Tettnang) entstand im Herbst 1848, nur wenige Monate nach der Gründung des Deutschen Turnerbundes. Auch wenn sich der Verein in den vielen Jahren auch mal auflösen musste, knüpften die Tettnanger immer wieder neu an. Entstanden ist eine sehenswerte Ausstellung, die eine breite Vielfalt des Sports in Tettnang abbildet. Aber es ist mit den Ehrentafeln und anderen Devotionalien auch ein Blick zurück in die deutsche Geschichte und ihr Verhältnis zum Sport. Es ist aber eben auch eine Ausstellung für die Menschen im TSV selbst, die hier entweder sich selbst entdecken können (oft in jüngeren Jahren). Oder eben auch ihre Freunde, Eltern, Großeltern, Onkel, Tanten – und dabei vielleicht die eine oder andere Überraschung erleben.

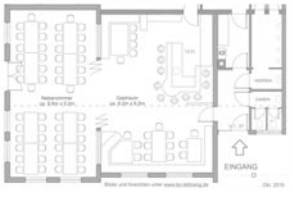
Mark Hildebrandt, Schwäbische Zeitung Tettnang

Es gibt viel Neues und natürlich auch Vertrautes.

Von Lust und Leid der Konzeption erzählen diese Drei.

TSV-Vereinsheim
am Riedsportplatz

Raum für ihre Veranstaltung



sky SPORT

Kathrin Albert, Reservierungen
Tel. 01 52/24 37 46 96
oder über
vereinsheim@tsv-tettnang.de

schloss apotheke
rainer höfele
inhaberin miriam eberhardt
karlstraße 14 · 88069 tettnang
tel. 0 75 42 / 93 75 - 0 · fax 93 75 - 20

Torstuben Tettnang
Gasthof und Gästehaus
Ulrike Schühle
Bärenplatz 8 – 88069 Tettnang
Tel. 0 75 42 / 93 86 0
www.torstuben-tettnang.de
hotel@torstuben-tettnang.de
Ruhetag: Mittwoch und Donnerstag

ARAL
Vignetten für Österreich und Schweiz
Hermes-Paketshop | Frische Backwaren
ARAL-Team Patrik Feser
Tettnanger Straße 150 • 88069 Tettnang
Telefon 0 75 42 / 40 73 599
Mo. - Sa. 06:00 - 22:00 • So. & Feiert. 07:00 - 22:00

Mit sportlichen Grüßen
Ihr Charterprofi für jeden Anlass
Busgrößen 8 bis 65 Plätze verfügbar!

STRAUSS
Bewegt Menschen
Tel. 07542-53000
www.strauss-reisen.de

ESSO
• Tanken • Waschanlage
• Shop • Anhänger
Ihr Partner rund um's Auto
ESSO-Team Patrik Feser
Ravensburger Straße 17 • 88069 Tettnang
Telefon 07542/7878
Mo. - Sa. 06:00 - 22:00 • Sonn- & Feiertags 08:00 - 22:00

BTS
Bernhard Schön Bauunternehmen
Wiesertsweiler 30
88069 Tettnang
Tel: 07542 9305 - 0
www.brugger-schoen.de

BÄR TREND HAUS
Tettnang • beim Torschloß

ZUR ROSE
HOTEL ★★★ GASTHOF
Dorfplatz 7
88260 Argenbühl-Eglofs
Tel: 07566 336
info@hotel-zur-rose.eu
www.hotel-zur-rose.eu
Ruhetag:
Montag, Dienstag bis 17 Uhr

Restaurant mit regionalen und saisonalen Produkten. Saal für Feiern.
Freiterrasse mit Blick Richtung Allgäuer Alpen. Hotelzimmer.

BASKETBALL

Zielgruppe:

NEWS

Unsere Jugendarbeit ist das Kernstück der BG Bodensee Pirates. Die sportlichen Erfolge der letzten Jahre schaffen bei den Jugendlichen den Anreiz, Ihren Vorbildern nachzueifern. Aktuell bieten wir mehrere Trainingseinheiten für Minis und Jugendliche in Tettnang und Friedrichshafen an.
Neben den sozialen Aspekten ist es wichtig, dass unser Nachwuchs durch qualifizierte Trainer gefördert wird, damit eine problemlose Integration in die Senioren Mannschaften möglich ist. Der Spaß am Basketballspielen soll im Vordergrund stehen und dient den Bodensee Pirates als Aushängeschild, um zukünftig zu wachsen.

INFOS

Sportangebot:

Die BG Bodensee zählt derzeit über 100 Mitglieder, welche sich größtenteils aktiv in einer der Mannschaften engagieren.Die Manschaften reichen von den Minis, über die U16 und U18 bis hin zu den Damen und den Herren. Die Trainingsinhalte aller Mannschaften (ausgenommen Minis) bauen aufeinander auf: Die sportliche Fitness stellt die Basis des Trainings dar. Auf dieser aufbauend werden Grundlagen des Basketballs, Individual- und Verbundtrainings bishin zur Kommunikation auf dem Spielfeld geschult.

BASKETBALL

Ilja Kulisidi

Jochen Weyler

Ilja Kulisidi (AL)
ilja.kulisidi@pirates-basketball.de
Jochen Weyler (Kassierer)
jochen.weyler@pirates-basketball.de

Website: www.pirates-basketball.de/

FECHTEN

Zielgruppe:

NEWS

Fechten ist ein Sport, der in (fast) jedem Alter ausgeübt werden kann. Ab zirka acht Jahren ist die Muskulatur stark genug, um das Florett führen zu können.
Aber auch wenn man die Jugendzeit hinter sich gelassen hat, ist ein Einstieg problemlos möglich. Eine Grenze nach oben gibt es nicht und so bietet eine breite Seniorenszene neben Meisterschaften auch viele Einladungsturniere an.
Fechten ist ein Individualsport und so individuell sind auch die Ansprüche der Fechtenden. Vom begeisterten jungen Musketier über den sportlichen Kaderathleten bis zum geselligen Freizeitfechter ist die Fechtabteilung für alle da.

Sportangebot:

- **Anfängertraining einmal wöchentlich:**
  Spielerisches Aufwärmen, Koordinationsübungen, Beinarbeit, Partnerübungen und erste Freigefechte
- **Fortgeschrittenentraining zweimal wöchentlich:**
  Aufwärmen, Beinarbeit, Freigefechte mit Schwerpunktaktion (Taktik), Einzellektionen
- **Trainingsturniere und monatlicher Fechtpool mit der MTG-Wangen und der TG-Biberach**
- **Fitness- und Schnellkraft-Training zweiwöchentlich und blockweise vor Qualifikationsturnieren**

Dein Einstieg:

- **Regelmäßig Anfängerkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene**
- **„Schnuppertraining“ für Interessenten, besonders für Wiedereinsteiger, ist jederzeit möglich**
- **Das Fechtmaterial wird für die Probetrainingsabende und während der Anfängerkurse von der Fechtabteilung gestellt**

FECHTEN

Willy Neumeister

Ruben Hille

Dr. Björn Biehler

Wilhelm Neumeister (Referat Geschäftsführung und Jugend)
01 76/48 33 00 88 · wilhelm.neumeister@tsv-tettnang.de
Ruben Hille (Referat Sportliche Entwicklung und Aktive)
ruben.hille@tsv-tettnang.de
Dr. Björn Biehler (Referat Finanzen)
bjoern.biehler@tsv-tettnang.de

INFOS

Turnier vor der Haustüre mit tollen Ergebnissen: Die TSV-Fechtfamilie beim erfolgreichen Besuch beim Wangener Stefan-Pokalturnier.

Herausragendes Jahr für Fechtjugend

Die wachsende und gedeihende Jugend sorgte im Jahr 2022 für ein Füllhorn an Glanzpunkten und neuen, bisher unerreichten Erfolgen. Der Spaß am Fechtsport scheint dabei nicht zu kurz zu kommen.

Beim gut besuchten Haupttraining sind alle sechs Fechtfelder mit über 20 Kindern und Jugendlichen ausgelastet und selbst im leistungsorientierten Training wird öfter auf allen Anlagen gefochten. Das Prinzip des „verlässlichen Trainings", mit dem Trainingsausfälle verhindert werden, zeigt in der steigenden Zahl an leistungsorientierten Fechterinnen und Fechtern Wirkung. Den erfolgreichen Weg der nachhaltigen Jugendarbeit wird die Fechtabteilung im Jubiläumsjahr 2023 weiter gehen und sogar ausbauen – wir haben die Landesmeisterschaften der U11 und U13 im März nach Tettnang geholt!

Breitensport: Die Fechtabteilung im vertrauten Umfeld

Fechterinnen und Fechter müssen eine Turnierreifeprüfung für höhere Turnierklassen absolvieren. Mit Bravour haben Adaeze Udeh, Elenor Pechar, Luisa Weishaupt, Sabrina Eberhard, Varja Guseva, Lars Strasser, Leander Pechar, Leo Miladic und Niclas Künk diese bestanden. Der Trainingserfolg zeigt sich aber am deutlichsten bei Turnieren - und Erfolge brachte insbesondere die Fechtjugend einige mit.

Beide Florett-Teams auf dem Treppchen

Zur Premiere des Doppelflorett-Turniers waren sechs Teams nach Friedrichshafen gekommen. Team TT2 mit Noah Eser und Tim Kästner bezwang im KO Ravensburg und zog ins Halbfinale ein.

Dort trafen sie auf Team TT1 mit Björn Biehler und Alexander Neumeister. Das faire Match entschied TT1 für sich. Beide Tettnanger Teams konnten ihre anschließende Begegnung gewinnen, sodass die Bronzemedaille an TT2 und der Turniersieg an TT1 ging.

Souveräner Auftritt bei den Bezirksmeisterschaften

Mit Biberach, Tettnang und den Gastgebern aus Wangen haben sich im Bezirk Florettvereine entwickelt, die sich auch auf Landesebene Beachtung verschaffen können. Zum Auftakt hatte der TSV Tettnang in der U17 mit Alexander Neumeister, Finn Wattenbach und Noah Eser drei heiße Eisen im Feuer. Nach Vor- und Zwischenrunde lagen sie auf den Setzplätzen eins bis drei. Im Halbfinale setzte sich Wattenbach gegen Eser durch. Das sehenswerte Finale gewann Alexander Neumeister und wurde Bezirksmeister, Finn Wattenbach holte Silber und Noah Eser Bronze.

Bei den Jüngsten der U9 und U11 zahlten Emma Straub und Leo Miladic in der Vorrunde noch Lehrgeld. Dieses war gut investiert, denn Emma Straub gewann im KO sogar gegen die U11-Siegerin und holte die U9-Goldmedaille. Leo Miladic schaffte es ins Finale und drehte einen Rückstand noch zum Sieg. Drittes Turnier, dritter Sieg - von Leo Miladic werden wir noch hören! Einige Überraschungen gab es bei der U13. In einem packenden Halbfinale trafen Max Grüner und Emil Ruetz aufeinander. Die Bronzemedaille tröstete Max Grüner nur bedingt über das Pech hinweg, dass sich die Tettnanger im Halbfinale treffen mussten. Ein ungefährdeter 10:4-Sieg im Finale sicherte Emil Ruetz den Titel. Bei den Mädchen zog Julia Neumeister ohne Niederlage ins Finale ein. Die einzige Niederlage im Finale hinnehmen zu müssen, ließ die Silbermedaille etwas verblassen.

Den spannendsten Wettbewerb lieferte die U15 ab. Mit Julia Neumeister, Sabrina Eberhard, Paul Stohr, Alexander Neumeister und zwei Fechterinnen aus Biberach standen Topplatzierte der WFB-Rangliste auf der Planche. Bei den Damen wurden Julia Neumeister und Sabrina Eberhard hinter den favorisierten Biberacherinnen Dritte und Fünfte, bei den Herren wurden Alexander Neumeister und Paul Stohr ihrer Favoritenrolle mit Gold und Silber gerecht.

Mit dem Degen wurde Alexander Neumeister in Friedrichhafen erstmals auch in der nächsthöheren Altersklasse Bezirksmeister und verteidigte den Titel in seiner Altersklasse zum vierten Mal!

Bei den Bezirks-Teammeisterschaften überzeugten die Tettnanger nicht nur als Gastgeber. Mit dem Florett holten die beiden U15-Damenteams Gold (Eberhard/Ihln/Neumeister) und Silber (Pechar/Ude/Weishaupt). Die U15-Herren (Grüner/Mitter/Ruetz) holten Gold und die beiden Herrenteams (Biehler/Kiechle/Neumeister/Pechar/Stohr/Wattenbach) erfochten Gold und Silber. Selbst mit dem Degen waren alle vier Tettnanger Teilnehmer in Startgemeinschaften mit befreundeten Vereinen in den Siegerteams vertreten. Zur Siegerehrung gab es von der Firma Eismann Eis für alle. Herzlichen Dank für diese coole Aktion!

Alle Florett-Goldmedaillen gehen nach Tettnang

Bei Jugend trainiert für Olympia (JtfO) gewinnt die Fechtjugend für die Schulen erstmals alle vier Florett-Wettbewerbe auf RB-Ebene in Balingen. Bei den Damen standen in den Wettkampfklassen III und II Luisa Weishaupt und Julia Neumeister, bei den Herren Rubino Mitter und Alexander Neumeister für das Montfort Gymnasium (MGTT) ganz oben auf dem Podest. Paul Stohr erkämpfte die Silbermedaille für die Realschule.

Das JtfO-Landesfinale wird dieses Jahr mit dem Degen ausgetragen. Darum griff die Tettnanger Delegation ausnahmsweise zu diesem und hatte Erfolg: Julia Neumeister und Sabrina Eberhard holten Gold und Silber und das Ticket zum Landesfinale in der Wettkampfklasse II! Luisa Weishaupt gewann ebenso Silber wie Alexander Neumeister; Paul Stohr gewann Bronze.

Stadtmeisterschaften und Jahresausklang
Traditionell werden die Stadtmeisterschaften kurz vor Weihnachten ausgetragen. Die erstmals überschrittenen 30 Starts zeigen deutlich, wie interessant eine mit der Zeit gehende Tradition auch für Jugendliche sein kann. Dementsprechend war die Weihnachtsfeier mit den Ehrungen erstmals über den letzten Platz hinaus ausgebucht. Die Stadtmeisterinnen des Jahres 2022 sind Zoe Stratkemper U9, Emma Straub U11, Jona Erbelding U12, Luisa Weishaupt U13, Sabrina Eberhard U15 und Sara Ihln Damen. Bei den Herren haben sich Niclas Künk U11, Emil Ruetz U13, Alexander Neumeister U17, Ruwen Schmidt U20 und Björn Biehler Aktive durchgesetzt.

IBF-Jugendliga: Ambitionierte Turnierserie
Die Fechtabteilung ist seit Jahrzehnten in der IBF verwurzelt und wird dies auch zukünftig sein, wie die Wahl von Wilhelm Neumeister zum Vorstand „IBF-Liga" unterstreicht. Von Biberach bis Luzern und von Waldkirch bis Dornbirn ist für ein gutes, internationales Teilnehmerfeld gesorgt.
In Tettnang ist das Florett die Paradedisziplin und konsequenter Weise ist der „Montfort FloreTT Pokal" das Heimturnier. Bei den U13-Mädchen lief es rund. Nach den Vorrunden stand Julia Neumeister auf dem ersten und Adaeze Udeh auf dem dritten Setzplatz. Im Halbfinale traf die beiden aufeinander und Adaeze schied mit Bronze aus. Julia Neumeister gewann auch das Finale und damit den ersten Pokal des Tages. Die U13-Jungen taten sich gegen die favorisierten Schweizer schwer. Max Grüner focht sich aber ins Halbfinale und holte Bronze, Oliver Marosvary belegte den guten, aber undankbaren Platz vier.
Die routinierten U17-Herren marschierten en bloc bis zum Halbfinale. Lars Strasser musste als Fünfter ausscheiden, da die anderen vier Tettnanger Leander Pechar, Ruwen Schmidt, Finn Wattenbach und Alexander Neumeister die Halbfinalplätze erkämpften. Wattenbach und Neumeister ließen sich den Finaleinzug nicht nehmen und verwiesen Schmidt und Pechar auf die Bronzeränge. Beide Kontrahenten zeigten ihr Können, ehe Neumeister mit Gold und Wattenbach mit Silber das Finale beendeten.
Die Neulinge in der U9 und U11 legten völlig unbekümmert los. Bei den U9-Mädchen gewann Emma Straub und bei den Jungen holte sich Niclas Künk den Pokal. In der U11 stand Leo Miladic ganz oben auf dem Treppchen und Lenny Hille erreichte ebenso wie Luisa Weishaupt bei den Mädchen den dritten Platz.
Julia Neumeister gelang es, eine Bronzemedaille in der nächsthöheren Altersklasse U15 zu erbeuten. Ebenso Bronze erfochten sich Max Kiechle und Paul Stohr bei den Jungen und Alexander Neumeister gewann erneut Gold. Den letzten Glanzpunkt des Tages setzte Marlene Best, die die starke Damenkonkurrenz für sich entschied.
Zusätzlich bekommt der Verein mit den meisten von seiner Jugend ausgeteilten Treffern den Montfort FloreTT Wanderpokal und das war mit exakt 600 Treffern der TSV Tettnang. Die Generalprobe für den Montfort-FloreTT-Pokal im TSV-Jubiläumsjahr 2023 ist damit gelungen!

Die Fechtjugend freut sich über die beiden neuen Fechtbahnen mit (von links) Julia Neumeister, Ruwen Schmidt, Finn Wattenbach, Sara Ihln und Sabrina Eberhard.

IBF zeichnet Tettnanger Fechter aus
Drei der sechs Meister-Shirts der Saison 2021/22 für die Waffe Florett gingen an die TSV-Mitglieder Julia Neumeister, Finn Wattenbach und Alexander Neumeister.
Mit dem Degen schaffte es Alexander nach Silbermedaillen in Waldkirch und Ravensburg und vorderen Platzierungen in Friedrichshafen und St. Gallen sogar, die U17-Degenwertung zu gewinnen. Die IBF-Doppelmeisterschaft, die bisher kein anderer Fechter gewinnen konnte, feierte er nach 2019 zum zweiten Mal.

Gold und Silber beim FAR-Cup
Beim ersten IBF-Degen-Ranglistenturnier der Saison 22/23 nach den Ferien gewinnt Alexander Neumeister den U17-Wettbewerb und Julia Neumeister holt bei den U15-Damen Silber.

Fechtjugend gewinnt drei Stefan-Pokale
In der ursprünglich gestifteten und zum 43. Mal ausgetragenen Altersklasse U17 räumen die Herren beim ersten IBF-Florett-Ranglistenturnier einen kompletten Medaillensatz ab. Das TSV-interne Florett-Finale gewann Alexander Neumeister gegen Finn Wattenbach, Paul Stohr wurde Dritter. Der Youngster Leo Miladic blieb in der Erfolgspur und holt den U11-Pokal. Die Erfolgspur verließ auch Alexander Neumeister mit dem Degen nicht und sicherte sich seinen zweiten Pokal. Degen-Silber und Florett-Bronze erfocht Julia Neumeister und jeweils mit einer bronzenen Florettmedaille standen Luisa Weishaupt und Maximilian Grüner auf dem Siegerpodest.

Zwei Goldmedaillen beim IBF-Ranglistenturnier in Flawil (CH)
Die "Challenge du Maître" der IBF konnten sowohl Julia als auch Alexander Neumeister mit dem Florett gewinnen. In einem starken Feld überzeugte auch Marlene Best und sicherte sich die Florett-Silbermedaille.
Mit dem erstmals in Flawil ausgetragenen Degen erfocht sich Julia Silber und Alexander Bronze.

TSV-Fechter an der Grenze zum Leistungssport
In jüngerer Vergangenheit gibt es insbesondere im Jugendbereich wieder Fechterinnen und Fechter, die sich den Turnieren auf Landes- und Bundesebene stellen.

Silber beim Löwen von Belfort
Beim französischen Qualifikationsturnier in Belfort konnte sich Alexander Neumeister nach einem zähen Start immer besser auf die französische Fechtweise einstellen. Als Dritter für die K.o.-Finale qualifiziert, ging es bis ins Halbfinale, wo es mit 10:9 spannender wurde. Im vielbeachteten Finale erfocht sich der Lokalmatador und französische Vizemeister Ferdinand Jolibois die Goldmedaille vor dem Tettnanger mit Silber.

Drei U15-Fechter bei DM in Moers
Die Florett-Landesmeisterschaft in Biberach war auch ohne Medaillen ein großer Erfolg. Sabrina Eberhard trat in ihrem ersten Q-Turnier mit dem bodenständigen Wunsch an, nicht Letzte zu werden. Julia Neumeister hatte am Wochenende zuvor in der U13 krankheitsbedingt ihren Startplatz zur U13-DM verloren. Nun fingen beide Tettnangerinnen beherzt in der U15 bei null an und konnten tatsächlich die Tickets zur DM erobern. Von Platz vier der WFB-Rangliste ging Alexander Neumeister mit einer sehr soliden Leistung ins 35-Feld. Wegen eines Treffers in der Overtime des Viertelfinales verpasste er die Bronzemedaille hauchdünn.
Seine sehr gute Saisonleistung sicherte ihm am Ende Platz zwei auf der WFB-Rangliste und damit gleich zwei Tickets zur DM in Moers. Seit sehr langer Zeit wurde mit ihm wieder ein Tettnanger ins Team der Landesauswahl Württemberg berufen. Nach Siegen gegen "Nordrhein 3" und "Bayern 1" ging es im Halbfinale gegen die favorisierten Sachsen. Sehr knapp verpasste das WFB-Team mit 43:45 die Sensation und auch das kleine Finale um Bronze war gegen Berlin bis zum 32:34 offen, ehe auch diese Medaillenchance verstrich. Der vierte Platz bei einer DM ist ein Top-Ergebnis, aber auch undankbar. Im Einzel überzeugte Alexander mit

vier Siegen und Setzplatz 25 für die Direktausscheidung. Im 64.-KO traf er auf den Landesmeister "Baden-Nord - Württemberg", der an ihm vorbeizog. Am Ende war es Platz 35 unter den Besten 98 Deutschlands.
Durch Trainingseifer, Begeisterung und Konzentration stand Newcomerin Sabrina Eberhard in ihrer ersten Saison den Besten Deutschlands gegenüber. Auch das gesteckte Ziel, Treffer um Treffer zu setzen und nicht Letzte zu werden, erreichte sie. Lernen war auch für Julia Neumeister das Ziel. Als U13-Fechterin in der U15 erzielte sie einen Sieg in der Vorrunde und kletterte über das KO auf Rang 77.

Erneut Mittelfeldplatz bei DM
In ihrer eigenen Altersklasse U13 konnte Julia Neumeister bei der DM in Würzburg ihre Klasse beweisen. Mit Rang 46 in der Mitte des Feldes fuhr sie ein weiteres, respektables Ergebnis ein.

Mit Top-Ergebnis zur Deutschen Meisterschaft
Einen ganz hervorragenden Tag erwischten die beiden Jugendfechter Finn Wattenbach und Alexander Neumeister in Esslingen. Finn Wattenbach konnte in der Vorrunde in Esslingen mit zwei Siegen einen Mittelfeldsetzplatz für die K.o.-Finale sichern. Im 32er-KO war für ihn das Turnier mit sieben Ranglistenpunkten zu Ende. Mit den Erstplatzierten der U17- und der U15-WFB-Ranglisten in derselben Vorrunde, hatte Alexander Neumeister einen Hexenkessel erwischt. Vier Siege waren eine klare Empfehlung für die K.o.-Finale. Erst im Viertelfinale war gegen den späteren Turniersieger Schluss, aber die erbeuteten Punkte aus Esslingen und Baden-Baden beförderten den U15-Youngster direkt zur U17-DM. In Winsen gab es dann einen Vorrundensieg, zwei knappe Niederlagen und reichlich DM-Erfahrung.

TSV-Fechterin auch mit Degen zur DM
Mit dem siebten Platz bei der U13-Degen-Landesmeisterschaft holte Julia Neumeister ein weiteres Ticket zur Deutschen Meisterschaft.
Nach überzeugender Vorrunde standen bei der DM drei Siegen zwei knappe Niederlagen gegenüber. Als Rundenzweite mit Setzplatz 27 der Besten 70 Deutschlands ging sie optimistisch in die Zwischenrunde. Dort reichte es nur für einen Sieg, womit sie um drei Plätze das KO verpasste und Platz 44 belegte.

TSV Jugend punktet auch in Stuttgart und Tauberbischofsheim

Sehr guter Stimmung bei den Stadtmeisterschaften sind (von links): Paul Stohr, Alexander Neumeister, Max Kiechle, Tobias Reutter und Finn Wattenbach, vorne quer: Noah Eser.

In der neuen Saison konnten sich Sabrina Eberhard und Julia Neumeister in Stuttgart mit jeweils zwei Siegen sicher für die Direktausscheidung qualifizieren. In der zweiten KO-Runde kam dann für beide das Aus, wobei beide ihre Chancen knapp nicht nutzten konnten. In Tauberbischofsheim konnten die beiden jeweils vier Punkte verbuchen, was bei ihren Vorrunden mit der amtierenden deutschen Meisterin bzw. der Dritten beachtlich war. Sie stehen nun auf Platz acht und neun der Landesrangliste und dürfen sich berechtigte Hoffnungen auf eine DM-Teilnahme machen.
Die darf sich auch Emil Ruetz machen, denn bei seinem ersten WFB-Q-Turnier kämpfte er sich durch die Vor- und Zwischenrunde bis ins 16er-KO. Die erfochtenen acht Punkte katapultieren ihn von null auf Platz sechs der Landesrangliste.

Q-Turniere auf Bundesebene
Durch die guten DM-Platzierungen angespornt, ging der fünfzehnjährige Alexander Neumeister in der neuen Saison bei den DFB-U17-Q-Turnieren ins Rennen. Beim internationalen Turnier in Jena schafft er es ins KO und klettert auf Rang 62. In München ging es erneut ins KO, bevor er in einer extremen Vorrunde in Bad Cannstatt den Mittelfeldplatz in der DFB-Rangliste festigen konnte. Der Einsatz zahlte sich aus, denn er schaffte die Qualifikation ins deutsche Kontingent für den Cadet Circuit (CC) in Nürnberg.

Finn Wattenbach und Alexander Neumeister duellieren sich beim Montfort FloreTT Pokal.

Debüt auf europäischer Ebene bei European CC
Der erster Auftritt verlief mit einem Sieg und zwei denkbar knappen Niederlagen deutlich besser als erwartet. Nicht zu übersehen war aber auch bei zwei deutlichen Niederlagen die Lücke, die zur europäischen U17-Spitze besteht.

Tradition und Zukunft
Der vom Leitungsteam Wilhelm Neumeister, Björn Biehler und Ruben Hille verfolgte Kurs aus Stabilität, Trainingssicherheit und Jugendförderung zeigt Erfolge. Cheftrainer Adrian Germanus kann sich auf die Unterstützung der WLSB-Gruppenhelfer Marlene Best, Noah Eser, Alexander Neumeister, Ruwen Schmidt und Finn Wattenbach verlassen. Als neuer Obleute-Wart hat der frisch gebackene D-Lizenz-Obmann Alexander Neumeister einen Kurs zur Schiedsrichterausbildung gestartet. Die Fechtabteilung hat einen bodenständigen Ausrüstungsfundus gebildet.
Der Abteilungsvorstand sieht nach einer Regeländerung Handlungsbedarf nur bei den Fechtbahnen. Insbesondere der Jugend soll ein Training auf regelkonformen "Spielfeldern" geboten werden. Durch Rückstellungen und Spenden, wie zum Beispiel durch das Programm "gemeinsam mehr" der Volksbank Friedrichshafen-Tettnang eG, konnten der Jugend kurz vor Weihnachten zwei neue Fechtbahnen übergeben werden. Für das Jahr 2023 ist der Erwerb von zwei weiteren Fechtbahnen geplant, um dann wieder kleine Turniere selbst austragen zu können.
Einen herzlichen Dank allen Gönner der Fechtabteilung, ohne deren Zutun die Fechtbahnen für die Jugend nicht realisiert werden könnten!

FREIZEITSPORT

Zielgruppe:

- Sportbegeisterte in jedem Alter, die Spaß an der Bewegung im Freien haben
- Menschen, die gerne in einer Gruppe trainieren, sich austauschen möchten und ohne Leistungsdruck Sport treiben wollen

Sportangebot:

Die Abteilung Freizeitsport bietet für die genannten Zielgruppen folgendes Sportprogramm an:

Outdoor-Angebot:

- **Walking**
- **Nordic-Walking**
- **Meditatives Atem-Walking (Breathwalking)**
- **Waldbaden (Entspannungsprogramm)**
- **Jogging**
- **Laufen mit Gymnastik**

Indoor-Angebot:

- **Krafttraining**
- **Tanzkreis**
- **Tai Chi Chuan**

Ergänzt wird dieses Angebot durch folgende Kurse:
Nordic-Walking-Kurs, Joggingkurs, Waldbaden

Des Weiteren bietet die Abteilung Freizeitsport an: Sommer- und Winterwanderungen, Skilanglaufausfahrten, Schneeschuhwanderungen, Radtouren und als jährlichen Höhepunkt den Tettnanger Silvesterlauf. Die jeweiligen aktuellen Termine können auf der Homepage des TSV Tettnang unter Freizeitsport abgerufen werden.

FREIZEITSPORT

Siegfried Brugger

N. Sinnstein

Heidi Krohmer

R. Schobloch

Siegfried Brugger (AL) · Im Korlehen 24 · 88069 Tettnang
0 75 43/78 44 · siegfried.brugger@tsv-tettnang.de
Norbert Sinnstein (St. AL) · Flurstr. 8 · 88069 Tettnang
0 75 42/5 43 23 · norbert.sinnstein@tsv-tettnang.de
Heidi Krohmer (Kasse) · Johann-Sebastian-Bach-Str. 8
88097 Eriskirch · 0 75 41/97 17 95 · heidi.krohmer@tsv-tettnang.de
Reinhold Schobloch (SF) · Graf-Ulrich-Str. 4 · 88069 Tettnang
Tel. 0 75 42/5 56 32 · reinhold.schobloch@tsv-tettnang.de

Schneeschuhtour auf der Salmaser Höhe mit toller Aussicht

Im Januar trafen sich sieben Schneeschuhläuferinnen und ein Schneeschuhläufer bei dickem Nebel am Parkplatz in Tettnang zur Abfahrt zu unserem Startpunkt in Kalzhofen im Allgäu. Unsere Tour, geführt von Lorenz Sauter und Heidi Krohmer, startete auf 800 Meter und bei strahlendem Sonnenschein. Das erste Ziel war die Muttner Höhe auf 1067 Meter. Nach einer kurzen Trinkpause gings weiter zur Kalzhofer Höhe (1118 Meter) und anschließend zu unserem Endziel, der Salmaser Höhe auf 1254 Meter. Wir hatten eine tolle Aussicht auf die gegenüberliegenden Berge, zum Beispiel den Hochgrat. Da allerdings ein kräftiger Wind wehte, machten wir unser Picknick am Waldrand. Nachdem wir uns gestärkt hatten, stiegen wir wieder ab und alle erreichten bei guter Laune wieder ihr Fahrzeug.

Immenstädter Horn lockt mit Pulverschnee und Fernblick

Wenn die Sonne scheint und der Schnee glitzert, gibt es kaum etwas Schöneres, als in den Bergen mit verschneiter Landschaft, wunderbarer Stille und weiten Ausblicken unterwegs zu sein. In diesem Gebiet lässt es sich herrlich durch den frischen Pulverschnee stapfen. Genuss pur. Tausende kleiner Schneekristalle funkeln in der Sonne. Im Februar machte sich eine kleine Gruppe auf den Weg zu einer Schneeschuhtour auf das Immenstädter Horn. Unter der Leitung von Lorenz Sauter und Heidi Krohmer waren knapp 850 Höhenmeter zu bewältigen. Startpunkt unserer Schneeschuh-Rundtour war der Parkplatz am Friedhof in Immenstadt. Wir folgten dem Wegweiser zum Steigbachtal. In der ersten Kurve verließen wir den Weg und stiegen steil durch den Wald hinauf bis zur Kanzel mit herrlichem Tiefblick auf Immenstadt. Der Weg folgte einem schmalen Grat und wand sich in Serpentinen durch den Wald hinauf bis zum Gipfel. Vom Gipfelplateau des Immenstädter Horns genossen wir einen schönen Blick auf den Alpsee, das Voralpenland, den Säntis und die Nagelfluhkette. Nach einer Jause stiegen wir über einen Wiesenhang abwärts zur Alpe Alp und erreichten nach einem Gegenanstieg das Kemptener Naturfreundehaus, wo wir unseren Kuchen und Kaffee genossen. Gut gestärkt stapften wir über unberührte Wiesenhänge hinab zur Alpe und durch das Steigbachtal zurück zu unserem Ausgangspunkt.

Viel Kultur, tolle Natur: Wunderbare Radtour im Altmühltal

Im Juni 2022 fuhren einige Mitglieder in Fahrgemeinschaften nach Treuchtlingen, um von dort zu radeln.

Am Nachmittag ging es entlang dem Karlsgraben nach Weißenburg und weiter zum Brombachsee einem Stausee im fränkischen Seenland.
Am nächsten Tag radelte die Gruppe entlang der Altmühl und der steilen Felslandschaft der Frankenalb nach Pappenheim und weiter über Solnhofen durchs wildromantische Tal auf zeitweise naturbelassenen Wegen zur Universitätsstadt Eichstätt. Nach einer Pause und einem kleinen Stadtrundgang ging es weiter im Naturpark Altmühltal zur Übernachtung. Tags drauf durch die Städte Kipfenberg und Kinding zum Pfraunsdorfer See, ein sehr schönes Freizeitzentrum, gings weiter nach Beilngries zum Main-Donau-Kanal.
Im schönen Städtchen Riedenburg übernachtete die Gruppe und fuhr am nächsten Tag an der besonderen Holzbrücke Tatzelwurm bei Essing weiter und nach Kelheim. Mit einem Ausflugsschiff ging es durch den Donaudurchbruch zum Kloster Weltenburg und nach einer Mittagspause mit defitiger Kost radelte die Gruppe entlang der Donau nach Ingoldstadt. Mit dem Zug ging's zurück nach Treuchtlingen zur Übernachtung und am nächsten Tag nach einer besonderen Radtour in einer schönen Naturlandschaft mit tollen alten Städtchen zur Heimreise nach Tettnang.

Ostermontagslauf hat Tradition

Bei herrlichem Frühlingswetter trafen sich Joggerinnen und Jogger zum Ostermontagslauf, wie immer auf unbekannten Pfaden. Start und Ziel der rund zehn Kilometer langen Laufrunde war an der Kirche in Krumbach. Vorbei ging es am Jäger- und Holzweiher über Russenried zurück zum Startpunkt - in geselliger Runde und wunderschöner Natur.

Gemeinsam laufen bringt Spaß

Habt ihr uns schon mal gesehen? Unsere Jogginggruppe läuft bei jedem Wetter zwei Mal pro Woche. Wir machen dabei den Tettnanger Wald von Neuhäusle aus unsicher. Im Winter laufen wir an einem der beiden Termine vom Manzenbergstadion aus schöne Runden. Wer Lust hat, bei uns mitzulaufen, sollte eine Stunde am Stück mit acht bis neun Kilometern laufen können. Ein Lauftreffleiter überlegt sich jedes Mal eine andere, tolle Runde. Ein besonderes Schmankerl jedes Jahr ist der Ostermontagslauf, für den Reinhold Schobloch eine größere Runde auskundschaftet.

Tai Chi Chuan vereinigt Bewegung und Stille

In der Bewegung die Stille suchen... und in der Konzentration die Entspannung: Das ist Tai Chi Chuan. Die Chinesen nennen es die höchstentwickelte Gesundheitsgymnastik der Menschheit. Charakteristisch sind die verhältnismäßig einfachen, runden Bewegungen und deren gesundheitliche Wirkung für die Erhaltung und Regenerierung geistiger, seelischer und körperlicher Kraft. Mit langsamen, weich fließenden und meditativen Bewegungen kommen wir zu innerer Ruhe, Ausgeglichenheit, Konzentration und Ausdauer. Durch die Anregung der Lebensenergie "Qi" wird dem Körper ermöglicht, die Selbstheilung zu aktivieren.
Eine neue Tai-Chi-Chuan-Gruppe gibt es seit Januar. Das Training findet jeden Donnerstag von 18.30 bis 19.30 in der Carl-Gührer-Hallestatt. Die Leitung liegt bei Josef und Monika Herzog, ausgebildeten Tai -Chi-Lehrern.

Fitness mit Walking in netten Gruppen

Das Team der klassischen Walker möchte sich heute vorstellen und zur Teilnahme an unserem wöchentlichen Dienstag- und Donnerstagtreff einladen. Wir treffen uns morgens um 9 Uhr auf den Waldparkplatz am Schäferhof.
Die zwei betreuten Gruppen beginnen mit einer kurzen Aufwärmgymnastik und walken dann auf unterschiedlichen Wegen durch den Schäferhofwald. Gemeinsames Laufen ist gut für das Herz-Kreislauf-System, die Lungenfunktionen und den Bewegungsapparat. Außerdem trifft man nette Leute zum Reden. Zum Abschluss gibt es noch ein paar Dehn- und Atemübungen. Der Treff ist ganzjährig zur gleichen Zeit am gleichen Ort. Wir freuen uns über neue Teilnehmer, sie sind herzlich willkommen!

FUßBALL

Zielgruppe:

Fußball wird in Tettnang seit 104 Jahren gespielt. Dies mit Tiefen und Höhen, wobei letztere in den Annalen der Schwarzwald-Bodenseeliga vermerkt sind, in den 70erJahren die dritthöchste Spielklasse in Deutschland. Fußball wird beim TSV von Jungen und Mädchen ab einem Alter von fünf Jahren gespielt. Insgesamt sind es rund 650 Mitglieder, darunter knapp 350 Juniorinnen und Junioren. Damit stellt der TSV Tettnang die größte Jugendfußballabteilung im Bezirk Bodensee. Zu den zwei Herren- und zwei Frauenteams im Erwachsenenbereich gesellt sich eine AH – die jung gebliebene Truppe der Alten Herren, die seit Herbst 2021 mit dem SC Bürgermoos kooperieren. 0Fußball ist ein Mannschaftssport für Ballbegeisterte aller Geschlechter, die sich in Freundschafts-, Pokal- und Rundenspielen mit anderen Vereinen messen, vor allem aber an der Gemeinschaft ihre Freude haben.

NEWS

Sportangebot:

Altersgerechtes Fußballtraining wird von einem tollen Trainerteam auf den Plätzen im Ried und am Manzenberg (Stadion und Nebenplatz) geboten. Die jeweiligen Zeiten dafür lassen sich auf der Homepage einsehen sowie aktuell erfragen beim Jugendleiter Andreas Müller (andreas.mueller@tsv-tettnang.de) oder für die Mädchen bei karin.rasch-boos@tsv-tettnang.de bzw. heike.weirauch@tsv-tettnang.de

Dein Einstieg:

Kinder ab fünf Jahren sind bei den Bambinis willkommen. Wie sich dieses Hineinschnuppern gestalten lässt, erfahren Interessenten bei ebengenannten Adressen. Sie und alle anderen haben zudem im Abteilungsleiter Christian Rasch ihren Ansprechpartner, christian.rasch@tsv-tettnang.de

FUßBALL

Christian Rasch

Armin Weiss

Niklas Wensing

Sara Biberger

Christian Rasch (AL) · Nesselfang 10/1 · 88069 Tettnang
Tel. 01 71/9 70 98 32 · christian.rasch@tsv-tettnang.de
Armin Weiss (St. AL) · 88069 Tettnang
Tel. 01 51/17 67 31 73 · armin.weiss@tsv-tettnang.de
Niklas Wensing (St. AL) · 88069 Tettnang
Tel. 01 75/7 22 47 99 · niklas.wensing@tsv-tettnang.de
Sara Biberger (Finanzen)
Tel. 01 57/72 91 72 52 · sara.biberger@tsv-tettnang.de

INFOS

Doppelmeisterschaft für die Herrenteams

Seltener Anblick: Die Teams der Herren I und II des TSV sind Meister und feiern dies gemeinsam.

Bei der Hauptversammlung im November 2022 ließ Peter Biberger die vergangene und momentane Spielzeit für den erkrankten sportlichen Leiter Thomas Helm Revue passieren. Den Titelgewinn der Herren I mit 24 Siegen in 28 Partien konnten nur die Herren II toppen, so ein schmunzelnder Peter Biberger – seines Zeichens nicht nur Schriftführer, sondern auch deren Trainer. Im Einzelnen bis April 2023:

Meisterlich feiern: Ihre Doppelmeisterschaft feierten die TSV-Herern I und II Anfang Juni mit einem grandiosen Fest. Zunächst siegte die zweite Mannschaft in der Kreisliga B4 mit 8:1 gegen den VfL Brochenzell III. Danach schlug die Erste den TSV Neukirch mit 5:0 und besiegelte den Titelgewinn in der Kreisliga A. Nach diesen Erfolgen gab es erst im Riedstadion ein kleines Fest, ehe der Coros hin zum Bärenplatz zog, um eine große Party zu feiern (inklusive frisch gezapftes Bier aus dem Kronenbrunnen).

Meisterschaft der Herren II: Eine makellose Bilanz gelang der zweiten Mannschaft in der Kreisliga B4 mit 24 Siegen in 24 Spielen. Das Team von Peter Biberger schloss die Runde mit sensationellen 72 Punkten und 117:17 Toren ab. Nach reifer Überlegung verzichtete die Vereinsführung dann freilich auf den Aufstieg in die Kreisliga A – ein wichtiges Argument war, dann nicht mehr gemeinsam mit der Ersten „unterwegs“ zu sein.

Meisterschaft der Herren I: Sechs Punkte Vorsprung wies der TSV letztlich als Meister auf den TSV Schlachters auf. Von 28 Partien wurden 24 gewonnen, nur eine Niederlage (in Eriskirch) galt es zu verschmerzen. 93:14 lautete die Torbilanz des Teams von Michael Steinmaßl, das die Kunde von der Meisterschaft leider passiv durch eine Punkteteilung der Verfolger erfuhr. Der Jubel brandete in den Wochen danach umso heftiger auf...

Bezirkspokalsieg in Schlachters: Mit dem Double krönten die Herren I ihre überragende Saison. Im Bezirkspokalfinale Mitte Juni siegte der Kreisliga-A2-Meister mit 2:0 (0:0) gegen den höherklassigen Bezirksligisten SV Maierhöfen-Grünenbach. Vor knapp 1000 Zuschauern auf dem Sportplatz des TSV Schlachters entschied Raphael Weiß das Endspiel mit zwei Traumtoren in nur zwei Minuten. Tettnang löste den TSV Eschach als Pokalsieger im Bezirk Bodensee ab und durfte in der kommenden Saison am Verbandspokal teilnehmen. Hier war aber schon in Runde 1 mit 0:6 gegen Landesligist TSV Buch (Staffel 1) Endstation.

Abschluss mit Verabschiedungen: Den familiären Rahmen und Zusammenhalt unterstrich der Saisonabschluss im Ried. Die Verabschiedungen fielen bewegend aus – etwa von Jörg Dannecker, der verletzungsbedingt seine Karriere beendet. Setzen Ersin Sanli (FC Dostluk) und Kai Mähr (FC Wangen, inzwischen TSG Ailingen) die ihre fort, so ist - wie bei Dannecker - auch bei Marco Wirth die Hoffnung, dass er dem TSV verbunden bleibt.

Die Verabschiedungen bei den Frauen nahm Karin Rasch-Boos als sportliche Leiterin Damen vor. Knapp 20 Jahre hatte sich Tamara Holzberger in Tettnang eingebracht, auf 18 Jahre kam Elisa Schneider, auf deren 14 Akin Denk, auf 13 Selina Weishaupt.

Trainerwechsel im Winter: Nach der sehr guten Vorrunde 22/23 musste Trainer Michael Steinmaßl leider gesundheitlich bedingt immer wieder kürzertreten und am Ende der sportlichen Leitung mitteilen, dass seine Gesundheit ein Weitermachen nicht erlaubt. Im Winter musste daher gehandelt werden: Mit Tobias Kaiser und Klaus Frank steht nun ein Trainerteam an der Seitenlinie, das den Verein wie das Umfeld kennt. Der neue Trainer Tobias Kaiser war selber Spieler beim TSV Tettnang und zuletzt beim SV Etenkirch tätig.

ifm-Cup: Elf Turniere mit insgesamt 93 Mannschaften fanden Anfang Januar in der sechsten Auflage des ifm-Cups statt (nach zwei Jahren Pause wegen der Pandemie). Besonders erfolgreich präsentierte sich bei den Jugendturnieren der VfB Friedrichshafen mit Siegen von C1, D2, F2. Aus sportlicher Sicht stach das B-Juniorenturnier heraus. Mit dem FC Wangen, FV Ravensburg, VfB Friedrichshafen und SC Pfullendorf nahmen die größten Vereine aus der Region teil. Den Sieg sicherte sich hier Wangen.

Die meisten Zuschauer aber lockte das Männerturnier am Dreikönigstag in die Carl-Gührer-Halle. Bis ins Halbfinale kam der TSV mit dem neuen Trainer Tobias Kaiser an der Bande. Dort war Endstation gegen den SV Kressbronn (2:4), der auch das Endspiel gegen Eschach mit 2:0 für sich entschied.

Herren I 2022/23: Für Furore hat der Bezirksliga-Aufsteiger bis Ende September gesorgt. Nur Tettnang schien lange Zeit dem souveränen Spitzenreiter Ailingen folgen zu können, verlor dann aber am zehnten Spieltag das Spitzenspiel im Ried mit 1:2 gegen die TSG. Danach riss der Kontakt nach ganz oben in der Tabelle ab, zum Jahreswechsel waren es elf Zähler Rückstand auf Ailingen (bei einem Match weniger). Anfang April gab es wieder ein enges Rennen, da Ailingen schwächelte und hinter Baindt zurückfiel. Tettnang liegt bei drei Nachholpartien in Lauerstellung.

Herren II 2022/23: Ähnlich der Verlauf und die Situation bei der Zweiten. In der Kreisliga B1 gehört Tettnang dem Spitzentrio an und schien sich lange Zeit ein Duell mit dem TSV Meckenbeuren II zu liefern. Nach dem torlosen Remis im Spitzenspiel und der Niederlage in Bergatreute fiel Peter Bibergers Elf aber auf den dritten Rang zurück. Was nichts an der Erfolgsgeschichte dieser sympathischen Truppe ändert und sich angesichts von vier Nachholspielen schnell wieder ändern kann...

Am frühen Abend verlagert sich die Feier in die Innenstadt rund um den Kronenbrunnen – und auch die C-Junioren können die Pokalsieger- und Meisterwimpel präsentieren.

Beide Frauenteams sind echte Kämpferinnen

Durchaus ausgelassen feiern die Frauen II des TSV Tettnang den Bezirkspokalsieg im Frühsommer 2022 in Grünkraut.

Frauen I

22.5.2022: Oberliga: Trainer Philipp Zimmermann tritt vor dem Auswärtsspiel in Freiburg-St. Georgen zurück. Co-Trainer Manuel Prinz und Karin Rasch-Boos übernehmen.

26.5. WFV-Pokalfinale: Tettnang muss sich Regionalligist SV Hegnach in einem sehr guten Match 3:0 geschlagen geben. Mit zwei Reisebussen und vielen Fans, die für ordentlich Stimmung sorgten, war der TSV angereist – und auch die Heimfahrt war eine einzige Party. Für die Mannschaft war das Erreichen des Endspiels ein großer Erfolg. Daheim wurde man bereits von den Frauen II, die am selben Tag den Bezirkspokal gewonnen hatten, erwartet. Das Fest ging bis in die Morgenstunden.

12.6. Oberliga, letzter Spieltag: Spannender Saisonabschluss: Um in der Liga zu bleiben, muss Tettnang mit sechs Toren Unterschied bei Amicitia Viernheim gewinnen oder auf einen Ausrutscher des TSV Derendingen hoffen. Leider traf nach 90 Minuten beides nicht ein: Der TSV gewann 1:0, doch siegte auch Derendingen, daher stieg Tettnang aufgrund der schlechteren Torbilanz in die Verbandsliga ab - trotz einer sehr guten Saison.

Juli 2022: Vorbereitungsstart. Trainerteam: Manuel Prinz übernimmt als Cheftrainer und wird durch Karin Rasch-Boos als Co-Trainerin unterstützt. Spielerinnen: Neu sind aus der eigenen Jugend Valentina Sturer-Diago (Tor), Ella Leim (Abwehr), Alina Weiß (Mittelfeld). Dazu kommt mit Anja Stiefenhofer vom SC Unterzeil eine Topstürmerin aus der Region.

August: Trainingslager Schruns, bei dem der Fokus neben den Trainingseinheiten auf dem Teambuilding liegt. Ein Neuanfang wurde ausgerufen mit gemeinsamen Zielen, zuvorderst der Wiederaufstieg in die Oberliga.

Verbandsliga-Vorrunde 2022: Sehr motiviert startete man ins erste Spiel gegen Rottweil, das 2:4 endet. Die Niederlage sollte sich als „Wachrüttler" erweisen. Bis zur Winterpause ging kein weiteres Spiel verloren, Tettnang musste nur noch einmal die Punkte teilen (3:3 in Jungingen). Somit ging man als Tabellenzweiter mit nur zwei Punkten Rückstand auf Rottweil in die lange Winterpause.

Winter 2023: Vorbereitung, Kälte, Kunstrasen. Aufgrund des Wetters waren in Tettnang die Rasenplätze gesperrt. Die Vorbereitung fand in Friedrichshafen auf dem Kunstrasen der Sportfreunde statt. Aufgrund von Krankheiten und gleichzeitigen Veranstaltungen war die Trainingsbeteiligung eher mangelhaft.

11.3.: Das erste Verbandsliga-Match 2023 führte zum Tabellenführer FV 08 Rottweil, das Tettnang motiviert und überlegen anging. Am Ende zahlte sich die fußballerische Qualität, der Wille und härtere Kampf aus. Der TSV verlässt als Sieger und Tabellenführer den Platz.

Rückrunde 2023: Die Spitzenposition wurde 14 Tage später mit dem 1:1 in Musbach verteidigt. Weiter gilt es, jede Partie mit höchster Konzentration anzugehen, denn man wird bis zum letzten Spieltag am 11. Juni der Gejagte sein.

Aller Einsatz (wie hier im Spiel gegen Amicitia Viernheim) hilft nichts: Den Oberliga-Frauen des TSV bleibt der Abstieg in der Saison 2021/22 nicht erspart.

Frauen II

Mai 2022: Da Karin Rasch-Boos nach dem Abgang von Phillipp Zimmermann zu Team I in den Trainerstab rutschte, übernahmen kurz vor Saisonende Armin Friedrich und Celine Rizzato das Team.

Mai 2022: Bezirkspokalfinale in Grünkraut. Das Spiel gegen Aitrach/Tannheim endete 5:1 für Tettnang, das erneut Bezirkspokalsieger ist.

Mai 2022: Aufgrund des Verzichts von Deuchelried auf die Relegation stieß Tettnang nach zwei siegreichen Entscheidungsspielen ins Relegationsfinale gegen den einen Liga höher spielenden SV Reinstetten vor. Nach einem 0:1 gelang ein 5:1, das den Aufstieg in die Landesliga bedeutete.

August 2022: Die neue Landesliga Saison startete unter dem Trainerteam Ralf Patschke und Stefan Greinwald. Michaela Breimeier unterstützt als Betreuerin. Langjährige Erfahrung hört auf mit Selina Weishaupt (13 Jahre TSV); Ann-Kathrin Müller (14 Jahre); Elisa Schneider (18 Jahre); Tamara Holzberger (20 Jahre). Der extrem junge Kader für die Landesliga arbeitet mit den B-Juniorinnnen eng zusammen.

August 2022, WFV-Pokal: Runde I: 7:1-Sieg gegen Ligakonkurrent SC Unterzeil-Reichenhofen; zweite Runde 8:2-Niederlage gegen Mit-Landesligist SG Altheim.

September 2022, Ligaauftakt gegen Mitaufsteiger SV Unterjesingen im Ried: 1:4 Niederlage. Nach dem ersten Spieltag und holpriger Vorbereitung trennen sich Vereinsführung und Trainer Ralf Patschke einvernehmlich. Armin Friedrich soll beim Klassenerhalt helfen. Nach der Vorrunde steht man auf dem letzten Platz.

Winter 2023: Friedrich verlässt den TSV zum Regionalligisten VfB Germania Halberstadt. Stefan Greinwald und Michaela Breimaier übernehmen für eine intensive Rückrunde, die auf einen Relegationsplatz abzielt.

Tolle Jugendteams in allen Altersklassen

B-Juniorinnen
Hatten sie die Spielzeit 21/22 auf Platz vier im Vorderfeld der Oberliga beschlossen, so gingen Tettnangs B-Juniorinnen mit einem Trainerquartett in die Saison 22/23: Andreas Pusch, Ralf Boos, Marlene Friedel, Ann-Kathrin Müller. In dem sehr jungen Kader befanden sich viele Mädels im C-Jugend-Alter. Ziel war es, junge Spielerinnen an die Oberliga heranführen, indem sie Spielpraxis auf diesem Niveau sammeln. Nach durchwachsener Vorbereitung zeigte sich der TSV stabil im Mittelfeld der Liga mit Siegen gegen Teams aus der unteren Tabellenhälfte und Niederlagen gegen jene im oberen Drittel. Highlight war im Herbst das Achtelfinale gegen Bundesligist Alberweiler. Ein toller Fight ging im Ried 1:4 verloren. Ende Hinrunde dann ein einvernehmlicher Trainerwechsel: Andreas Pusch verließ berufsbedingt den Verein, Ann-Kathrin Müller übernahm hauptverantwortlich die U17. Die Weihnachtsfeier war zweiteilig: als Jugendweihnachtsfeier im Ried mit allen Teams sowie intern mit Pizza/Hallenkick.
Das Jahr 2023 läutete ein Trainingslager in der Sportschule Ruit ein. Die Vorbereitung fand witterungsbedingt vor allem auf dem Kunstrasen in FN. Bisher sieht sich der TSV voll im Soll samt dem Ziel, junge Spielerinnen zu integrieren und in der Rückrunde, die älteren Jahrgänge an die Aktiven ranzuführen. Fünf Spieltage vor Schluss wahrt man als Tabellenachter der zwölf Clubs den Abstand zur abstiegsgefährdeten Zone.

D-Juniorinnen
Im Juni 2022 war es für die Mädels Jahrgang 2009-2011 endlich soweit. Eine erfolgreiche Frühjahrsrunde wurde mit dem Meistertitel belohnt. Krönender Abschluss war ein Zeltlager mit knapp 40 Mädels. Zur Herbstrunde galt es, den Abgang der Älteren zu kompensieren. Aufgrund der Vielzahl an Spielerinnen startete ein Neunerteam mit dem Ziel, möglichst viele Mädchen weiter zu entwickeln, viel Spielzeit für „alle“ plus gute Platzierung. Die Runde wurde ungeschlagen als Herbstmeister beendet. Wichtiger: Die Mädels machten den nächsten Entwicklungsschritt.
Im Oktober ging es in die Halle. Was für einige aufgrund der Corona-Restriktion der Vorjahre Neuland war. Aber mit dieser Hallenzeit wurde eines der erfolgreichsten Kapitel im Juniorinnenbereich aufgeschlagen. Bei der VR-Cup-Talentiade fand der erste Spieltag auf Bezirksebene noch auf dem Feld statt. Der TSV zog als Sieger in die nächste Runde im November in Dunningen (Schwarzwald) ein. Auf hohem Niveau setzte sich Tettnang unerwartet durch. Dem Trainerteam Heike und Lars Weirauch und Michael Abele gelang es, den Spaß am Spiel in den Vordergrund zu stellen. Auch im württembergischen Finale im Dezember in Pfalzgrafenweiler war Fortuna dem TSV hold. Dank einer Mega-Teamleistung gelang der Einzug ins baden-württembergische Finale.
In Nussloch trafen sich im März die je vier besten Teams aus Baden, Südbaden und Württemberg. Auf ein 0:1 gegen Hoffenheim zum Auftakt folgten ein 1:1 gegen den VfL Herrenberg und 0:0 gegen Alemannia Freiburg-Zähringen. Beim Halbfinalsieg im Sechsmeterschießen gegen Herrenberg war Torhüterin Judyta Gorka die Matchwinnerin. Im Endspiel traf die Truppe des

Stolze Landesmeisterinnen: Die D-Jugend-Fußballerinnen des TSV holen in der Halle in Nussloch den Titel in Baden-Württemberg.

Coaching-Trios Heike Weirauch, Marcel Richter, Luca Abele erneut auf den Nachwuchs der TSG Hoffenheim. Das Sechsmeterschießen entschied der TSV für sich, dann brachen alle Dämme. Freudentränen flossen, und die Begeisterung kannte keine Grenzen. Tettnang war baden-württembergischer Landesmeister. Die vierstündige Heimfahrt über wurde ordentlich gefeiert.

C-Juniorinnen
Um allen Spielerinnen der Jahrgänge 2006 bis 2009 Spielzeit zu geben, entschied man sich, in der Runde 2022 eine B2 ins Rennen zu schicken, die Armin Friedrich professionell betreute. Dank seiner Erfahrung ließ sich der Herausforderung trotzen, denn je nach verfügbaren Spielerinnen (einige wurden überwiegend in der B1 eingesetzt) waren die Ergebnisse mal topp, mal weniger. Nichtsdestotrotz hatten alle Mädels Spaß und sammelten Erfahrung.
Um im Frühjahr 2023 freier agieren zu können, starten die überwiegend jungen Spielerinnen nun dem Alter entsprechend als C-Juniorinnen. Verstärkt werden sie von den VR-Cup-Siegerinnen, die vorzeitig eine Altersstufe höher spielen. Hier zählt es, die vorhandene spielerische Klasse gegen körperlich stärkere Gegnerinnen einzubringen. Was gelingt, wurden doch die ersten zwei Spiele deutlich gewonnen.
Anzumerken ist, dass immer mehr jüngere Mädchen (teils bis Jahrgang 2015) den Weg ins Ried finden, und vielleicht lässt sich im Herbst gar ein E-Juniorinnen-Team stellen. Dieses Jahr der TSV-Juniorinnen lässt sich unter dem DFB-Slogan einordnen: „Mannschaftskameradinnen für 90 Minuten, Freundinnen fürs Leben.“

Junioren:
Ein Jahr in ruhigem Fahrwasser liegt hinter den TSV-Junioren, zugleich das erste mit neuer Ligenstruktur. Die Regionenliga ist als Mischform für die älteren Jahrgänge der Bezirke Bodensee und Riss geboten – in Reaktion auf sinkende Mannschaftszahlen.
Unverändert und bewährt ist die Führungsebene mit Jugendleiter Andreas Müller, den Markus Weber (Mitgliederverwaltung) sowie Volker Boos und Petra Härle als sportliche Leitung Junioren/Juniorinnen unterstützen. Hervorheben will Müller niemand, denn „alle machen einen super Job“. Was rund 45 Ehrenamtliche als Trainer umfasst. Dank ihres Einsatzes stellt der TSV mit 320 Jugendspielern in 13 Teams (zehnmal Jungs, dreimal Mädchen) die größte Jugendabteilung im Bezirk Bodensee.
Höhepunkte für die 255 Junioren waren 2022 die Meisterschaft der A1 in der Kreisstaffel samt Aufstieg in die Leistungsstaffel sowie das Double der C1 mit Meisterschaft und Pokalsieg. Spielt sie 2022/23 in der Regionenliga gegen den Abstieg, so steht die B1 in der neuen Spielklasse auf Platz 1. Wozu Fahrten bis ins 85 Kilometer entfernte Dettingen (nahe Memmingen) gehören.
Die D1 hat in der Bezirksstaffel den Abstieg verhindert und startet im Frühjahr bei Null. Gute Kritiken erhielt im Sommer die Premiere des ifm-Cups der B-Junioren im Ried (mit Tettnang als erstem Sieger).
Von Verband und Bezirk abgesagt wurde erneut die Hallenrunde. Hingegen hat der TSV seine Turnierwoche in der Gührer-Halle als ifm-Cup aufleben lassen. In zehn Wettbewerben waren 83 Teams am Start (davon 15 eigene). Erstmals war im Dezember nach dem Weihnachtssingen eine Jugendweihnachtsfeier im Vereinsheim über die Bühne gegangen.

Trainerteam:
Für den TSV starten 2023 folgende Juniorenteams mit diesen Trainern: A1: Peter Riedlinger, Daniel Redl. B1: Volker Boos, Berthold Mollnau. C1: Christian Rasch, Moritz Gessler, Max Appenmaier. C2: Mike Plattner, Patrick Bießenberger, Jürgen Bichelmaier. D1: Steffen Röther, Giuseppe Giambirtone, Michael Staggat. D2: Alexander Lipski, Thomas Buchmaier. E1/2: Andreas Müller, Marc Veser, Friedrich Weissinger. E3/4: Özcan Demiryürek, Tim Nevermann. F1: Uwe Schumann, Ewald Wirth, Rene Barthel, Marco Wirth-Dominguez, Nico Landmann, Hanna Wolters, Esad Rabic, Morten Scherpelz. Bambinis: Anton Locher, Isa Gürbüz, Linus Wund, Fyn Müller, Paul Rocker. Torspieler: Marcel Richter.

AH-Spielgemeinschaft entwickelt sich gut

Seit Oktober 2021 wächst und gedeiht die Tainings- und Spielgemeinschaft mit der AH des SC Bürgermoos. Trainingsgemeinschaft deshalb, weil doch öfters Trainingsabende mangels Beteiligung leider nicht stattgefunden haben. Spielgemeinschaft deshalb, weil man so auch die Möglichkeit hat, wieder elf gegen elf Großfeld-Freundschaftsspiele auszutragen.
Je nach Beteiligung wird dann ein- oder auch zweimal wöchentlich trainiert und danach zusammengesessen. Ziel in naher Zukunft ist es, zusammen einen Wochentermin zu finden und dann zu trainieren. Auf jeden Fall ist diese Gemeinschaft ein großer Gewinn für alle und es macht allen Beteiligten Spaß.
Erster gemeinsamer Auftritt war eine organisierte Großfeld-Spielrunde mit VfL Brochenzell, SV Ettenkirch, SV Kehlen, Inter Bleistift und dem SV Horgenzell. Hier fanden von Mai bis Oktober die einzelnen Spiele statt. Unsere Spielgemeinschaft hatte einen recht ordentlichen Auftritt. Im letzten Spiel wäre mit einem Sieg sogar der Gruppensieg möglich gewesen. Leider unterlag man dem SV Horgenzell knapp mit 2:3 und wurde schlussendlich Dritter.
Im Sommer 2022 nahmen wir mit unserer Spielgemeinschaft auch an einem internationalen AH-Kleinfeld-Turnier in Schruns (Österreich) teil. Verbunden mit einem dreitägigen Ausflug waren hier auch viele nicht aktive AH-ler mit dabei. Das Gesellige kam somit nicht zu kurz, was allerdings zu Lasten des sportlichen Erfolgs führte.
Auch unser eigenes AH-Kleinfeld-Turnier fand wieder großen Anklang. Zehn Mannschaften aufgeteilt auf zwei Gruppen spielten am Freitag vor dem Bähnlesfest um den Turniersieg und Wanderpokal. Hier traten wir nicht als Spielgemeinschaft an, sondern stellten eine eigene TSV-Kleinfeldmannschaft. Die Organisation und Durchführung, wurde von allen Beteiligten Mannschaften gelobt und ging reibungslos, fair und verletzungsfrei über die Bühne. Der TSV belegte den sechsten Tabellenplatz und ließ somit als guter Gastgeber anderen Mannschaften den Vortritt. Turniersieger wurde erstmals der TSV Eriskirch.
Schön wäre es, wenn wir mal wieder AH-Spieler aus den eigenen TSV-Reihen dazugewinnen könnten. Denn viele Spieler könnten doch bestimmt, nach ihrer aktiven Spielerlaufbahn wieder einmal wöchentlich die Kickschuhe schnüren und mit Ihrer Anwesenheit die AH-Gemeinschaft sicher bereichern.

Mit diesem Team hat die Kombination aus TSV Tettnang und SC Bürgermoos ihr erstes Match gegen den VfL Brochenzell bestritten.

Abschied von drei verdienten Mitgliedern

Linkes Bild: Robert Rittchen (stehend Vierter von links) und Manfred Lehmann (vorne Zweiter von links) als Teil der Tettnanger AH, die Ende der 70er Jahre das Endspiel beim Turnier in Tramin bestreitet. Rechtes Bild: Peter Reid ist ein stiller Schaffer im Hintergrund.

Drei Männer, die das Trikot des TSV trugen und später einen erheblichen Teil ihrer Freizeit für den Verein einbrachten, sind 2022 verstorben.

Manfred Lehmann, Jahrgang 1938. Zugange in den Aktiventeams, im Vorstand in der Zeit von Abteilungsleiter Hans Baumann, in den Schwarzwald-Bodenseeliga-Zeiten aktiv im Ausschuss zusammen mit Wolfgang Bischof, Siegfried Stohr, Manfred Boos. Ab 1978 als Stellvertreter von Abteilungsleiter Dieter Witzemann, mit dem zusammen er sich 1981 verabschiedete (gefolgt von Günther Maurer und ein Jahr später von Manfred Boos). Verstorben an Heiligabend 2022 im Alter von 83 Jahren.
Peter Reid im Alter von 70 Jahren, Jahrgang 1952. Urgestein-Verteidiger mit schottischer Härte und Zweikampfstärke. Jugendtrainer, der sich nie zu fein war, die zweite Geige zu spielen oder die Aufgaben wahrzunehmen, die weniger im Rampenlicht standen. Dies hatte ihn auch als Helfer für Bruno Boos im Vereinsheim ausgezeichnet. Verstorben am 17. Januar 2023.
Robert Rittchen, Jahrgang 1942, verstorben am 19. September kurz vor seinem 80. Geburtstag. Seit 1965 TSV-Mitglied, als Aktiver einige Partien in der Schwarzwald-Bodenseeliga, dann lange in der Ib (samt Einsätzen mit Sohn Uwe in der Zweiten) und AH. Ab den 80ern viele Jahre im Ausschuss tätig, bekannt für seine Zuverlässigkeit. Wenn es was zum Schaffen gab, war „Robbie" dabei, so bei der Vereinsheim-Sanierung 1995, federführend bei der Fenstervergitterung (dazu prädestiniert durch seinen Beruf als Kunstschmid).

Ballverlusten im Schilf soll der neue Fangzaun vorbeugen, den eine Vielzahl an Sponsoren (einige davon im Bild) mitfinanziert hat.

Gemeinsam klappt's: Spenden finanzieren Fangzaun

Einem wichtigen Teil des Sportplatzes im Ried, der sonst wenig Beachtung findet, gilt seit zwei Jahren ein besonderes Augenmerk.

Im Frühjahr 2020 war der Ballfangzaun hin zum Schilf durch einen Sturm so stark beschädigt worden, dass Ersatz hermusste. Einen Volltreffer hat der TSV bei der Finanzierung mit der Crowdfunding"-Aktion der Volksbank gelandet, die als „Viele schaffen mehr" bekannt ist. Dank der Co-Finanzierung durch die hiesige Volksbank Friedrichshafen-Tettnang wurde der hohe Zaun hinter dem Hauptspielfeld instand gesetzt – was am 1. Mai mit einem Sponsorengrillen angemessen gefeiert wurde.

Den nördlichen Abschluss des Hauptspielfelds bildet der neue Ballfangzaun, der 40 Meter breit und sieben Meter hoch ist. Der alte Zaun war 2020 zerstört und gezwungenermaßen soweit stabilisiert worden, dass er notdürftig seiner Funktion nachkam. Dringend notwendig ist er, da die Bälle ansonsten im schwer begehbaren Gelände, das zudem unter Naturschutz steht, verloren gehen. Für die Investition von 25.170 Euro war ein Finanzplan vonnöten. 10.000 Euro sollten aus dem Crowdfunding generiert werden. Mindestens 5000 Euro musste der TSV dazu innerhalb von 90 Tagen aus Spenden einholen, dann steuert die Volksbank den Restbetrag zu den 10.000 Euro bei.

Was nach 70 Tagen gelungen war: 7000 Euro brachten die insgesamt 120 Sponsoren auf, 4200 Euro flossen von dem Geldinstitut. Allen galt am Maifeiertag der Dank von Armin Weiss: Der stellvertretende Abteilungsleiter erinnerte daran, dass es nicht selbstverständlich war, in das Crowdfunding-Programm aufgenommen zu werden und dass auch in der Folge vielfältige Unterstützung seitens der Bankmitarbeiter erfolgte – weit darüber hinaus, dass sich das Projekt auf der Internetseite der Volksbank vorstellen ließ.

Zur Umsetzung gratulierte Jürgen Strohmaier dem TSV. Der Vorstandsvorsitzende der Bank nannte die Zahl von 120 Sponsoren „eine Wertschätzung eurer Arbeit", wisse er doch, welche finanziellen Kraftakte der Verein immer wieder in Angriff zu nehmen habe. Schmankerl am Rande: Hätte der Fangzaun schon vor 40 Jahren gestanden, „hätte ich mir manchen Kratzer im Schilf ersparen können", so der vormalige Mittelstürmer des TSV.

Den Dank des Gesamtvereins stattete Harald Franzen an Armin Weiss und sein Team ab. Ein „dickes dickes Lob" galt allen, die angetreten seien, „die Sportstätten in Ordnung zu halten".

Übrigens: Die restliche Summe ist zugesagt aus Mitteln des Württembergischen Landessportbundes (WLSB), denen sich im gleichen Maße die Stadt Tettnang anschließt.

Jungs in Nairobi tragen Trikots des TSV

Statt in T-Shirt oder Jeans spielen Jugendliche in Kenias Hauptstadt Nairobi derzeit in Trikots des TSV Tettnang. Der Verein hat zwei Sätze an Sportbekleidung aussortiert und weitergereicht, das Bindungsglied und die Hauptperson stellt Caroline Schmidt dar. Die 25-jährige Freundin des Tettnangers Chiaro Galbusera verbringt ihr Praxissemester seit August in Kenia. Sie arbeitet mit im Projekt „Napenda Kuishi", das im Slum Korogocho im Norden der 4,5 Millionen-Einwohner-Stadt im Haus „Kisumu Ndogo" beheimatet ist. Das Haus ist ein Rehabilitationszentrum für Straßenjungs angesiedelt. Gerade der Sport habe für die Jungs eine enorme Bedeutung. Dank des Engagements von Caroline Schmidt, Chiaro Galbusera und Oli Sprenger müssen die Jungs jetzt nicht mehr in Jeans oder T-Shirt oder mit freiem Oberkörper spielen.

HANDBALL

Zielgruppe:

NEWS

Handball wird in allen Altersgruppen gespielt. Sieben Spielerinnen oder Spieler bilden ein Team, in den unteren Altersklassen spielen Mädchen und Jungen in gemischten Teams. Sowohl bei den Erwachsenen als auch bei den Jugendlichen bestehen Spielgemeinschaften. Das Spiel ist körperbetont und sehr dynamisch und schnell. Schnelligkeit, Fitness und Teamgeist sind gefragt.

Sportangebot:

- **Im Normalbetrieb trainieren drei Herrenmannschaften.**
- **Kinder- und Jugendtrainings beginnen bei den Minis ab 6 Jahren, das Jugendtraining wird bis zur A-Jugend in der JSG Bodensee angeboten.**
- **Die Tettnanger Handballer bilden mit Langenargen eine Spielgemeinschaft.**

Infos auf der Seite www.hsg-langenargen-tettnang.de

INFOS

HANDBALL

Matthias Werner

Alex Merath

Matthias Werner (AL) · Friedhofstr. 16 · 88069 Tettnang
matthias.werner@tsv-tettnang.de
Alexander Merath (Kasse) · Loretostr. 48 · 88069 Tettnang
alexander.merath@tsv-tettnang.de

Trainingscamp macht Spaß und bringt Erfolg

Auch in diesem Jahr haben 18 Nachwuchshandballer und -handballerinnen der Jahrgänge 2012 bis 2014 am zweiten internen Handballjugend-Trainingslager der JSG Bodensee teilgenommen.

Zwei Tage lang gestaltete das engagierte Trainerteam Selina Brentel und Georg Vögele dieses zusätzliche und abwechslungsreiche Ferienprogramm in der Sporthalle im Sportzentrum in Langenargen. Zu Beginn bekam jedes Kind ein Camp-Shirt sowie eine vom Regionalwerk Bodensee gesponserte Trinkflasche. Am Freitag lag der Schwerpunkt auf Geschicklichkeit und Koordination und nach der ersten, intensiven Trainingseinheit klang der Abend in der Pizzeria La Taverna gegenüber der Halle bei einer leckeren Pizza aus. Zudem fand in der Halle noch ein „echtes" Handballspiel statt. Die Herren I hatten für ein Vorbereitungsspiel den TV Weingarten zu Gast und wurden von den Nachwuchshandballern kräftig angefeuert.
Am Samstag ging es munter weiter, im Mittelpunkt standen dieses Mal die spielerischen Elemente wie Passen, Fangen, Werfen und Prellen. Mit viel Motivation, Spaß und einigen Trinkpausen gingen die Kinder den zweiten Tag an. Nach dem gemeinsamen Mittagessen, wieder in der Pizzeria, stand der Nachmittag dann im Zeichen des Spiels und Wettkampfes. Besonders schön war die Trainingseinheit für das spezielle Wurftraining. Mit Wasserbomben sollten Ziele wie ein Baum oder einer der Trainer getroffen werden. Für die meisten Treffer gab es von weiteren Sponsoren wie der Volksbank Friedrichshafen-Tettnang eG, dem Frische- und Getränkemarkt Hornstein und MAN Energy Solutions Ravensburg schöne Sachpreise.
Der Höhepunkt waren die Spiele der Kinder gegen die Eltern zum Abschluss. Hoch motiviert und mit vollem Einsatz gingen die Teams die Partien an. Geschenke wurden auf beiden Seiten keine verteilt. Zwei hart umkämpfte Begegnungen endeten je mit einem knappen Sieg für den Nachwuchs der JSG Bodensee. Das Training hatte sich also deutlich ausgezahlt.

Für "ihre" Kids stellen Georg Vögele und Selina Brentel ein super Trainingswochenende auf die Beine. Das intensive Training zahlt sich in Spielen gegen die Eltern dann auch deutlich aus: Die Kids schenken den Großen nichts und kämpfen engagiert für einen knappen Sieg.

Sichtlich erschöpft, aber glücklich und zufrieden gingen zwei schöne und ereignisreiche Trainingstage zu Ende. Abschließend wurde beim gemütlichen Ausklang mit Kuchen, Eis und Getränken die Spiele gegen die Eltern ausgiebig analysiert und von den tollen zwei Tagen ausführlich berichtet. Trainer, Kinder und Eltern können extrem stolz sein.
An dieser Stelle geht ein besonderer Dank an die Gönner und Unterstützer dieses Events, allen voran den Handball Förderverein Langenargen und die Handballabteilung des TSV Tettnang sowie an die Sponsoren, den Frische- und Getränkemarkt Hornstein in Kau, an Pizzeria - Ristorante La Taverna in Langenargen sowie das Regionalwerk Bodensee in Tettnang, die aVolksbank Friedrichshafen-Tettnang eG und MAN Energy Solutions Ravensburg.
Ein großes Dankeschön geht auch an die Eltern, die mit Kuchen, Obstspießen, Wasserbomben sowie beim Zusammenräumen halfen und nicht zuletzt mit vollem Körpereinsatz dazu beitragen haben, dass das Trainingslager ein voller Erfolg war.
So endete ein rundum gelungenes und einmaliges Camp-Wochenende. Solche Veranstaltungen sind die beste Werbung für den Verein und den Handballsport an sich.

Bezirksliga mit neuen Herausforderungen

Die HSG Langenargen-Tettnang kann die Handballsaison 2021/22 endlich abhaken. Mit einem starken Saisonendspurt sicherte sich das Team von Trainer Clemens Balle den zweiten Tabellenplatz.

Da die MTG Wangen III als Meister der Bezirksklasse auf den Aufstieg verzichtet, rückt nun die HSG an diese Stelle. Damit wurde das Ziel erreicht und das Team vom Bodensee spielt in der kommenden Saison wieder in der Bezirksliga – zum ersten Mal seit der Spielzeit 2016/17.
„Die Saison startete recht schwankend", sagte Trainer Clemens Balle. Die HSG musste am vierten Spieltag die erste Niederlage hinnehmen – zu Hause gegen den SC Vöhringen II. „Das Spiel hätten wir nicht verlieren dürfen", meinte Balle. Auch die Niederlage in Dornbirn war für

Die Herren der Spielgemeinschaft steigen auf und spielen nun wieder in der Bezirksliga und integrieren den Nachwuchs.

den HSG-Trainer nicht erklärbar. „Zum Ende der Saison haben wir in die Spur gefunden. Meine Mannschaft hatte den längeren Atem als die Konkurrenz", zeigte sich Balle mit dem Endspurt zufrieden. Die HSG Langenargen-Tettnang gewann die letzten fünf Spiele mit viel Kampf und Leidenschaft und kompensierte auch die Verletzungen von Lukas Braunger und David Bertucci. Noah Göppinger war mit 137 Toren der erfolgreichste Schütze der HSG und der zweitbeste Torschütze in der Bezirksklasse.

Langenargen-Tettnang integriert A-Jugendliche

In der neuen Saison möchte die HSG weiterhin die A-Jugendlichen integrieren, was mit den Torhütern Fabian Gromus und Colin Ewerhardy schon gut funktioniert hat. Auch Silas Rieg und Luis Csajagi sollen näher an die Mannschaft herangeführt werden. „Wir müssen uns in den nächsten Wochen körperlich und konditionell für die neue Saison vorbereiten. Ich rechne in der Bezirksliga mit einer höheren körperlichen Intensität", sagte Balle.

KAMPFKUNST

Zielgruppe:

NEWS

Weder bei Aikido noch bei Tae-Kwon-Do spielen das Alter oder das Geschlecht, Kraft oder besondere körperliche Fähigkeiten eine Rolle beim Erlernen und bei der Ausübung. Alles was benötigt wird, ist Freude und Begeisterung.

Aikido ist eine rein defensive Kampfkunst. Es gibt keine Angriffe. Durch den Fokus auf Verteidigung eignet sich Aikido ganz ausgezeichnet zur Selbstverteidigung. In Aikido üben wir vor allem die waffenlose Verteidigung gegen die verschiedensten Angriffe.

Tae-Kwon-Do bedeutet „Der Weg, mit Füßen und Händen zu kämpfen". In Tettnang geht man den Weg der traditionellen Ausrichtung. Der Schwerpunkt dieser Kampfkunst liegt auf der Selbstverteidigung. Neben konditionellen Fähigkeiten werden auch spezifische Elemente geübt.

Sportangebot:

- **Im Normalbetrieb gibt es für Aikido üblicherweise am Dienstag und am Donnerstag ein Training in der Carl-Gührer-Halle. Erwachsene sind jederzeit zum Probetraining willkommen.**
- **Bei Tae-Kwon-Do kommen je eine Kinder- und eine Erwachsenengruppe zusammen.**
- **Aktuelle Trainingszeiten im Internet unter https://www.tsv-tettnang.de/infos/kampfkunst-infos.**

合氣道

KAMPFKUNST

WR Schepkowski

Jo Schober

INFOS

Wolf-Rüdiger Schepkowski (AL) · Haldenweg 43 · 88045 Friedrichshafen · (0 75 41/3 25 51 · wolf-ruediger.schepowski@tsv-tettnang.de
Jasminka Schepkowski (Kasse)
Erol Orhan (Trainer Tae-Kwon-Do)
Jo Schober (Trainer Aikido)
01 51/23 45 30 99 · josef.schober@tsv-tettnang.de

Bei Aikido zahlt sich geduldiges Üben aus

Wenn Außenstehende oder Kampfsportler aus anderen Disziplinen, etwa wie Tae-Kwon-Do, Karate oder Judo, den Aikidokas beim Üben zusehen, ist immer wieder zu hören, dass Aikido gar keine richtige Kampfkunst oder kein richtiger Kampfsport sei, die Übenden würde ja nichts anderes tun als tanzen.

Diese Haltetechnik basiert auf einer Technik namens Ikkyo oder auch Ude Osae. Es ist die erste Technik, die gelehrt wird.

Ja, und sie haben recht. Es sieht tatsächlich so aus. Vor allem dann, wenn zwei miteinander üben, die sich schon lange Zeit mit Aikido befasst haben und denen die Techniken und Bewegungen in Fleisch und Blut übergegangen sind.
Je besser die beiden Aikido beherrschen, desto mehr sieht es nach einem Tanz aus. Ihre Bewegungen sind harmonisch und aufeinander abgestimmt. Aber es sieht eben nur so aus. Bei den wenigen Malen, als auch mal Vertreter anderer Disziplinen an einem Training teilgenommen haben, wurden diese sehr schnell eines Besseren belehrt.
Es ist kein Tanz, sondern es ist eher ein Dialog zwischen Angreifer (Uke) und Verteidiger (Nage).
Uke greift an, indem er Nage greift oder indem er zu einem Schlag oder Tritt ansetzt. Nage reagiert darauf, indem er ausweicht und eine passende Technik einsetzt. Ein geübter Uke weiß, was das bedeutet und reagiert, so dass er Schmerzen oder sogar eine Verletzung vermeidet. Das ist der Tanz. Abhängig davon, wie geübt Uke ist, wird Nage die Technik immer so einsetzen, dass sie zwar wirkt, aber sichergestellt ist, dass Uke nicht verletzt wird.
In allen Fällen erzielt eine richtig und konsequent ausgeführte Technik, dass der Angriff unschädlich gemacht wird und Uke entweder in einen Haltegriff gerät oder geworfen wird.
Bis ein Nage so weit ist, bedeutet das ständiges Üben. Man erlernt Aikido nicht von Heute auf Morgen. Es dauert und man braucht Geduld. Vor allem am Anfang ist es frustrierend, weil man das Gefühl hat, dass absolut nichts funktioniert, dass man sich völlig ungeschickt anstellt und man sich nur schwer vorstellen kann, dass man irgendwann soweit kommt, dass es funktioniert. Eine Herausforderung, bis man nach einigen Übungsstunden feststellt, dass so langsam das eine oder andere klappt.
Ebenfalls bei Außenstehenden, aber auch bei fortgeschritten Anfängern, taucht dann häufig die Frage auf, ob sich Aikido auch zur Selbstverteidigung eignet. Bei Kampfsportlern aus anderen Disziplinen meist von einem zweifelnden Unterton begleitet.
Die Antwort ist ja. Auch wenn Selbstverteidigung nicht der wichtigste Grund ist, weshalb wir Aikido trainieren. Um sich gegen einen ernsten Angriff zu verteidigen, werden die Techniken mit aller Konsequenz und mit Nachdruck ausgeführt.
Es muss jedoch jedem Anfänger klar sein, dass dazu einige Zeit des kontinuierlichen Übens notwendig ist und Aikido erst dann, wenn die Techniken und Bewegungsmuster aus dem Kopf in den Bauch gewandert sind, erfolgreich für die Selbstverteidigung angewendet werden kann.

Aktuelle Trainingszeiten

Bis auf Weiteres kann das Aikidotraining nur dienstags angeboten werden. Sobald der Hallenraum donnerstags auch wieder zur Verfügung steht, wird es dann auch zweimal wöchentlich Trainigs geben.

KLETTERN

NEWS

Zielgruppe:

Wir möchten alle ansprechen, die Freude und Spaß am Klettern haben, Erwachsene und Kinder, jeder ist willkommen, Neulinge im Klettern und Fortgeschrittene. Als jüngste Abteilung des TSV Tettnang haben wir inzwischen gut 20 Mitglieder, wir treffen uns normalerweise montags und donnerstags um 18 Uhr draußen an der Kletterwand der Manzenbergschule.

Sportangebot:

Als kleinste und jüngste Abteilung haben wir uns etabliert und klettern weiterhin mit Begeisterung. Die Manzenbergkletterwand ist unsere sportliche Heimat geworden. So gut es geht, klettern wir einmal in der Woche dort. Inzwischen haben wir uns dort mit einer Palettensitzbank häuslich eingerichtet.

Es war einmal unser ursprüngliches Ziel, mit der Gründung dieser Abteilung in der neuen geplanten Sporthalle eine Kletterwand zu etablieren, um unter anderem Kindern und Jugendlichen den Klettersport nahezubringen. Da dies nun wieder in die Ferne gerückt ist, konzentrieren wir uns momentan mehr auf unser Klettervereinsleben und unsere Möglichkeiten, unseren Klettersport ausüben zu können. Ohne eigene Kletterwand in einer Sporthalle sind wir auf die umliegenden Kletterhallen angewiesen, was natürlich mit zusätzlichen Kosten für die Mitglieder verbunden ist. Der Eintritt in eine Kletterhalle ist inzwischen nicht ganz günstig, auch deshalb verzichten wir erneut darauf, die Mitgliederbeiträge einzuziehen, um so unsere Mitglieder zu entlasten.

Da die neue Sporthalle so schnell nicht kommt, haben wir uns als Kletterverein die Manzenbergkletterwand ins Visier genommen. Sie ist allerdings in die Jahre gekommen, sanierungsbedürftig und für einen Kletterverein einfach zu klein. Im Einklang mit den Schulen streben wir eine Sanierung und eventuell eine Vergrößerung der Kletterwand an, sind dabei jedoch noch im Anfangsstadium unserer Bemühungen.

Auch eine Kooperation mit den Schulen wäre uns wichtig. Wir sind hier jedoch insofern blockiert, als dass wir als Kletterer zwar selbständig klettern und sichern können, aber ohne zusätzliche Ausbildung keine Kinder und Jugendliche anleiten und ausbilden können. Auch dieses Ziel hat bei uns Priorität.

Wir fiebern dem Frühling entgegen um wieder draußen klettern zu können und heißen jeden mit oder ohne Klettererfahrung herzlich willkommen.

KLETTERN

Mark Rode

Norbert Traub

Susanne Grabher

Mark Rode (AL) · 88069 Tettnang
01 57/50 15 96 77 · mark.rode@tsv-tettnang.de
Norbert Traub (stv. AL) · 88069 Tettnang
norbert.traub@tsv-tettnang.de
Susanne Grabher (Finanzen) · 88069 Tettnang
01 62/9 57 59 99
susanne.grabher@tsv-tettnang.de

INFOS

LEICHTATHLETIK

Zielgruppe:

NEWS

Die Leichtathletik bietet viele Formen der Bewegung. Die vielen verschiedenen Disziplinen im Bereich Laufen, Springen und Werfen/Stoßen bieten Jung und Alt eine Fülle an Möglichkeiten.
Grundsätzlich ist die Leichtathletik eine Einzelsportart. Es gibt aber auch Mannschaftsdisziplinen wie etwa Staffeln oder auch Teamwettbewerbe (zum Beispiel Schülermeeting).
Wir bieten die Leichtathletik in mehreren Trainingsgruppen an. Es gibt Möglichkeiten für Freizeitsportler wie auch für ambitionierte Wettkampfsportler.
Für Kinder ab einem Alter von sechs Jahren bis ins hohe Alter bieten wir Training an. Leichtathletik ist grundsätzlich eine Outdoor-Sportart. Im Winter weichen wir zum Training aber in die Halle aus, um dann besonders im Bereich der Fitness, Kraft und Beweglichkeit zu trainieren.

Sportangebot:

Im Sommerhalbjahr findet das Training im Manzenberg-Stadion statt. Alternativ bei schlechtem Wetter oder als Ergänzung wird im Kraftraum unter der Tribüne trainiert. Im Winter wird in der Carl-Gührer-Halle und auch in der Gymnasium-Halle trainiert.

Außerdem wird auch im Winter der Kraftraum unter der Tribüne im Stadion genutzt.

- Training für das Sportabzeichen
- Sportabzeichen Abnahme
- ambitioniertes Wettkampftraining
- Teilnahme an Wettkämpfen
- Freizeittraining
- „Skigymnastik“ im Winter
- Krafttraining im TSV-Kraftraum

INFOS

LEICHTATHLETIK

Niklas Wolf

Bernd Kawälde

Judith Wolf

Edwin Bochtler

Niklas Wolf (AL) · Buchenstr. 18/3 · 88069 Tettnang
0 75 42/95 38 23 · niklas.wolf@tsv-tettnang.de
Bernd Kawälde (St. AL) · Pfänderstr. 12 · 88069 Tettnang
0 75 42/9 47 82 83 · bernd.kawaelde@tsv-tettnang.de
Judith Wolf (Kasse) · Buchenstraße 18/3 · 88069 Tettnang
0 75 42/95 38 23 · TSV-Leichtathletik@online.de
Edwin Bochtler (EDV, Geräte) · Anemonenweg 14 · 88074 Meckenbeuren
0 75 42/42 76 · edwin.bochtler@tsv-tettnang.de

REHA-SPORT

Zielgruppe:

Rehabilitationssport kommt grundsätzlich für alle Menschen zur Vorbeugung gesundheitlicher Einschränkungen sowie mit chronischen Erkrankungen in Frage. Die ärztlich verordnete Leistung „Rehabilitationssport" hat zum Ziel die Ausdauer, Kraft, Koordination und Beweglichkeit durch Spiel und Sport zu verbessern, das Selbstbewusstsein zu stärken und zu einem eigenverantwortlichen, lebensbegleitenden Sporttreiben zu motivieren.
Die Herzsportgruppe und die Übungsleiter

Die Herzsportgruppe genießt den Ausflug nach Meßkirch zu Campus Galli, wo es viel Interessantes zu erfahren gibt.

Sportangebot:

Die Diabetesgruppe (Übungsleiterin Jutta Laslo) trifft sich mittwochs von 17 bis 17.45 zum Training in der alten Sporthalle in Obereisenbach.
Die Herzsportgruppe hat eine Übungsgruppe und eine Trainingsgruppe (Einteilung je nach Belastbarkeit in Watt durch den Arzt).
Die Übungsgruppe trifft sich mittwochs von 16.30 bis 18 Uhr, die Trainingsgruppe von 17.30 bis 19 Uhr, jeweils in der Sporthalle Schillerschule, Weinstraße Tettnang. Das Team der Übungsleiter (Ingrid Stumper, Anja Reitter, Olaf Datz) wird ergänzt durch die Ärzte Dr. Straub und Dr. Arnold.

REHA-SPORT

Rene Dietrich

Olaf Datz

Hans-Werner Koch

Rene Dietrich (AL) · Ravensburger Straße 27 · 88069 Tettnang
0 75 42/93 99 55
Olaf Datz (St. AL u. K.) · Jägerstraße 27 · 88214 Ravensburg
+49 751 67146 · olaf.datz@tsv-tettnang.de
Hans-Werner Koch (SF) · Krumbach 42 · 88069 Tettnang
0 75 42/ 5 16 96

Hier ist das Ausflugsziel das Federseemuseum. Nicht nur der Sport ist wichtig, sondern auch gemeinsame Aktivitäten.

TENNIS

Zielgruppe:

NEWS

- Alter: **Von jung bis alt jeder, der leidenschaftlich gerne Tennis spielt.**
- Geschlecht: **Männlich, weiblich, divers**
- Sportlicher Anspruch: **Freizeitsport, lockeres Miteinander, kein Leistungsdruck**
- Ziel: **Spaß, Gesundheit, Geselligkeit**
- Besonderheiten: **Interne Turniere, Familientennis, Damen- und Herrentraining**

Sportangebot:

Wir spielen Tennis zum Vergnügen und zur Erhaltung der körperlichen Fitness. Als Freizeitsportler bewegen wir uns gerne draußen auf den Sandplätzen und genießen schweißtreibende Ballwechsel – freundschaftlich, fair und ohne Leistungsdruck. Dafür stehen uns zwei gepflegte Tennisplätze in der Sportanlage im Ried sowie ein Vereinsheim direkt nebenan mit Sanitäreinrichtungen zur Verfügung. Gelegentlich messen wir unsere Fähigkeiten bei internen Turnieren und bei gegenseitigen Einladungen anderer Vereine. Neben dem Tennisspielen gibt es regelmäßig geselliges Beisammensein in lockerer Runde.

TENNIS

Gerhard Fischer

Hartwig Heini

Fabian Repetz

Gerhard Fischer (Geschäftsführung) · 88069 Tettnang
0 75 42/61 20 · gerhard.fischer@tsv-tettnang.de
Hartwig Heini (Referat Finanzen)
88069 Tettnang
0 75 42/9 48 78 35 · hartwig.heini@tsv-tettnang.de
Fabian Repetz (Referat ÖA, Internet)
88069 Tettnang
TSVTT.Presse@gmail.de

INFOS

TSV-Tennisabteilung feiert 40-jähriges Bestehen

Die Sportler der TSV-Tennisabteilung haben 2022 gleich mehrfach Grund zur Freude gehabt: Einerseits durften sich die rund 60 Abteilungsmitglieder über das 40-jährige Bestehen ihrer Abteilung freuen, andererseits gelang einmal mehr aus sportlicher Sicht eine einschränkungsfreie und erfolgreiche Tennissaison – mit sonnigem und trockenem Wetter von Beginn an.

Auf ihre Plätze sind die Tennisspieler stolz: Sie pflegen sie gut und genießen in der Saison viele Spiele, gerne in allen möglichen Kombinationen.

Mitte Mai war es endlich soweit: Nach einer langen Durststrecke in den vergangenen zwei Jahren konnten die TSV-Sportler auf den beiden Sandplätzen im Ried endlich wieder gemeinsam ihrem Hobby nachgehen.
Wie schon in den Jahren zuvor wurden die beiden Sandplätze auf dem Riedsportplatz auch in diesem Jahr sehr gut präpariert. Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung am Sonntag, 15. Mai, kamen bei herrlichem Sonnenschein spannende Begegnungen im Mixed-Doppel zustande. Nach schweißtreibenden Matches am Vormittag bei idealen Platzbedingungen versammelten sich die Tennisfreunde in gemütlicher Runde zum traditionellen Weißwurstessen. „Endlich konnten sich wieder alle Tennismitglieder gemeinsam treffen", lautete das erfreuliche Resümee von Abteilungschef Gerhard Fischer. „Das hat der Gemeinschaft sehr gefehlt. Die Auftaktveranstaltung hätte nicht besser sein können - es war schön, die vielen vertrauten Gesichter wieder zu sehen." Was folgte, waren viele Wochen mit sonnigem und trockenem Wetter und somit perfekten Bedingungen für die Freizeitsportler, ihrer Lieblingssportart nachzugehen. Schließlich gab es bewegungstechnischen Aufholbedarf aus über zwei Jahren Corona-Pause.

Wenn das kein Grund zum Feiern ist: Seit 40 Jahren gibt es die Tennisabteilung im TSV.

Sportlich aktiv – zu Fuß oder per Rad
Aber auch außerhalb des Platzes waren die TSVler in diesem Jahr sportlich aktiv. Bei ihrer traditionellen Radtour im August wurden einmal mehr Schläger und Bälle gegen Zweiräder getauscht, um die Region vom Sattel aus zu entdecken. Von Tettnang aus radelte die sportliche Truppe bestens organisiert über Obereisenbach nach Krumbach, um von dort über Wildpoltsweiler und Laimnau ins Argental zu gelangen. Vorbei an zahlreichen üppig begrünten Hopfenanlagen ging es abschließend wieder zurück ins TSV-Sportheim. Dort angekommen, wurde die knapp 25 Kilometer lange Tour für beendet erklärt und der restliche Tag in gemütlicher Stimmung bei kühlen Getränken, Pizza und Wurstsalat genossen.

Vier Jahrzehnte Tennis im TSV
Nachdem es draußen bereits kühler und früher dunkler wurde, gab es aber zum Saisonabschluss Ende November noch das große Jubiläum des Jahres zu zelebrieren. Bei den Feierlichkeiten zum 40-jährigen Bestehen der Abteilung würdigte Gerhard Fischer den Verdienst langjähriger Abteilungsmitglieder, ließ das Sportjahr Revue passieren und warf darüber hinaus nach einem Sektempfang einen spannenden Blick auf vier Jahrzehnte Vereinsgeschichte. Abgerundet wurde der Abend durch ein ausgewähltes Menü, das sich die rund 25 Mitglieder schmecken ließen. Fischers Dank für die gelungene Instandhaltung der beiden Plätze galt einmal mehr Walter Kramer, Hartwig Heini, Alwin Schneider und Berthold Wierer. Kramer wurde zudem für seine langjährigen Verdienste geehrt und zum Ehrenmitglied ernannt. Er und seine Frau Helga waren seit der Gründung Anfang der Achtzigerjahre dem Verein stets treu. Ebenso lange, also vier Jahrzehnte, waren Manfred und Frieda Boos sowie Mechthild und Berthold Wierer Teil des Vereins als Mitglieder der ersten Stunde. „Ich blicke gerne zurück auf die vielen schönen Spielzeiten hier im Ried", so Fischer.
„Als Freizeitsportler habe ich mich immer wohl gefühlt in unserer Gemeinschaft – sowohl auf als auch neben dem Platz. Das war in der Vergangenheit – wie auch in diesem Jahr – nur möglich dank Eures engagierten Einsatzes und Eurer Leidenschaft für unseren Sport. Dafür sage ich im Namen des TSV und von ganzem Herzen Danke!"

Nicht nur auf dem Platz gehen es die Sportlerinnen und Sportler an – auch auf dem Fahrrad machen beim Sommerausflug alle zusammen eine gute Figur.

40 Jahre Tennisabteilung wird zum Jahresabschluss mit einem leckeren Menü gefeiert.

TISCHTENNIS

NEWS

Zielgruppe:

Tischtennisbegeisterte Jugendliche ab zirka acht Jahren sind im Jugendtraining immer willkommen.
Hierbei werden ihnen die verschiedenen Schlagarten, die Technik, aber auch das Material in spielerischer Form näher gebracht. Ebenso besteht die Möglichkeit, sich bei Meisterschaftsspielen oder bei Turnieren mit anderen zu messen.

Beim Training der Aktiven sind ebenso alle willkommen, die Freude am Tischtennissport haben.

Sportangebot:

Im Training selbst kann man frei spielen, aber man hat auch die Möglichkeit, bestimmte Schlagarten zu verbessern. Dabei gibt es natürlich keine Altersbeschränkungen. Man kann nur als Hobbyspieler dabei sein, aber auch versuchen, sich in eine Mannschaft hineinzuspielen. Tischtennis ist auf jeden Fall eine Sportart, bei der man fit bleibt. Neben den sportlichen Aktivitäten kommt natürlich die Geselligkeit nicht zu kurz.

TISCHTENNIS

Siegfried Merath

Karl Knöpfler

Reinhold Rehm

Holger Hübner

Siegfried Merath (AL) · Loretostraße 48 · 88069 Tettnang
0 75 42/5 28 79 · siegfried.merath@tsv-tettnang.de
Karl Knöpfler (St. AL & JL) · Rebhalde 12 · 88069 Tettnang
0 75 42/62 26 · karl.knoepfler@tsv-tettnang.de
Reinhold Rehm (Kasse) · Rebhalde 14 · 88069 Tettnang 0 75 42/5 11 69
reinhold.rehm@tsv-tettnang.de
Holger Hübner (Spielbetrieb) · Ravensburger Str. 70 · 88069 Tettnang 0 75 42/ 50 94 91

INFOS

Die Mannschaften im Spielbetrieb

Die erste Herrenmannschaft
spielte in der Kreisliga A eine starke Vorrunde. Sie startete mit einem deutlichen 9:2-Sieg in Wolpertswende. Im ersten Heimspiel der Saison 2022/23 empfing man dann die favorisierten Gäste von Aulendorf IV. Hierbei überzeugten bei den Eröffnungsdoppeln Karl Knöpfler/Stefan Merath und Stefan Wagner/Philipp Junginger (diese gegen das Doppel eins der Gäste) mit Siegen, während Markus Schmidt/David Bolk knapp verloren.
Im weiteren Spielverlauf holte Junginger einen knappen Fünfsatz-Sieg, auch Wagner und Knöpfler blieben siegreich. Man führte etwas überraschend mit 5:1. Bolk und Merath verloren und nach dem Sieg von Schmidt stand es nach der ersten Runde 6:3 für die Montfortstädter. Das Spitzenspiel verlor Junginger, doch der stark aufspielende Wagner behielt auch in seinem zweiten Spiel die Oberhand. Knöpfler verlor und auch Bolk musste eine Niederlage hinnehmen. Er zeigte eine starke Leistung, doch nach fünf engen Sätzen musste er sich geschlagen geben. Er ist als Jugendspieler gut in der ersten Mannschaft angekommen, aber in bestimmten Situationen fehlt natürlich noch die Erfahrung, um knappe Spiele für sich zu entscheiden. Merath und Schmidt sorgten dann für die Entscheidung, sie gewannen ihre Spiele überzeugend und der TTC gewann mit 9:6.
Das nächste Spiel bei Altshausen III ging unglücklich verloren. Dabei konnte man von vier Doppeln keines gewinnen. Bei der 6:9-Niederlage gab es nur Einzelsiege. Es folgten zwei knappe 9:7-Erfolge, im Heimspiel gegen Oberteuringen und beim Lokalderby bei Meckenbeuren II. Gegen Weingarten gab es einen überraschend deutlichen 9:1-Erfolg, doch dann leistete man sich eine unnötige Niederlage gegen Ravensburg I. Zum letzten Spiel der Vorrunde musste man zum Tabellenführer nach Fronhofen. Hier zeigten die Tettnanger eine gute Leistung, konnten aber die 4:9-Niederlage nicht verhindern. Mit 10:6 Punkten stehen sie zum Abschluss der Vorrunde auf Platz drei der Tabelle, hinter Fronhofen (16:0) und Altshausen (12:4).

Die erste Mannschaft mit (von links) Markus Schmidt, Stefan Wagner, David Bolk, Karl Knöpfler, Stefan Merath und Philipp Junginger.

Das Team der zweiten Mannschaft mit Felix Bär, Siegfried Merath, Karl-Heinz Kort, Jürgen Hanke, Henry Winkler und Markus Schmidt.

Die zweite Herrenmannschaft
blieb in der Vorrunde sieglos. Dass es eine schwierige Saison würde, war schon im Vorfeld klar. Man schaffte den Aufstieg über die Relegation in die Kreisliga B, musste aber gleichzeitig auf Stammspieler verzichten. Es mussten Spieler an die Erste abgegeben werden, andere gingen zum Studieren. Sie wagte trotzdem den Schritt und zeigte gute Leistungen, aber zu einem Punktgewinn reichte es in der Vorrunde noch nicht. In manchen Spielen war das Team nahe dran, konnte dann aber doch nicht punkten.

Jugend trägt Meisterschaften im kleinen Feld aus

Jugendleiter Karl Knöpfler begrüßte bei den gut organisierten Stadtmeisterschaften bei den Jugendlichen ein kleineres Teilnehmerfeld.

Die Mädchen und Jungen spielten in zwei Gruppen um das Weiterkommen. Im kleinen Finale setzte sich Joel Marschall gegen Varvara Guseva durch und belegte den dritten Platz. Im Endspiel standen sich Jannis Eisele und Jushua Beck gegenüber. Hierbei siegte Eisele nach vier spannenden Sätzen und holte sich verdient den Titel.
Weitere spannende Spiele gab es in der Trostrunde. Hier war es Elisaveta Guseva, welche sich im Endspiel der Trostrunde knapp gegen Niklas Biberger durchsetzte. Spannend war es bei den Doppeln, die Zusammensetzungen wurden ausgelost. Es siegten die Geschwister Varvara und Elisaveta Guseva vor Jannis Eisele/Niklas Biberger, Joshua Beck/Sarah Schofield wurden Dritte.

Jannis Eisele (von links) holt sich den Titel im Einzel, die Schwestern Varvara und Elisaveta Guseva siegen bei den Doppeln.

Stadtmeisterschaften mit ausgeglichenen Gruppen

Der Tischtennisclub Tettnang konnte nach der Coronapause wieder die Tischtennis-Stadtmeisterschaften in der Turnhalle an der Weinstraße durchführen. Sie fanden als Auftakt zur neuen Saison statt.

Stefan Merath, Christian Mutzel und Karl Knöpfler (v.l.) dürfen sich Stadtmeister nennen.

Ein großes Teilnehmerfeld bei den Aktiven konnte der Leiter für den Spielbetrieb Holger Hübner begrüßen. Eine Bereicherung für das Turnier war die legendäre Jugendmannschaft von Ende der Siebzigerjahre mit Siegbert Nachbaur und Michael Maurer, welche zum Teil weite Anreisen auf sich nahmen sowie Udo Kienzle. Leider terminlich verhindert war Roman Tauscher, die Nummer Vier des Teams.

In den zum Teil sehr ausgeglichenen Gruppen gab es viele spannenden Spiele, aber die Favoriten setzten sich letztendlich durch. In den Viertelfinals gewann Thomas Egelhofer gegen Karl Knöpfler, Christian Mutzel gegen Udo Kienzle und Holger Niemeyer gegen Siegbert Nachbaur. TTC-Nachwuchstalent Stefan Merath zeigte eine tolle Leistung gegen Christian Hoffmann, musste sich aber nach fünf spannenden Sätzen knapp geschlagen geben. Bei den Halbfinalspielen musste dann Topfavorit Thomas Egelhofer im Spiel gegen Holger Niemeyer verletzungsbedingt aufgeben. Im zweiten Halbfinale siegte Christian Mutzel mit 3:1 gegen Christian Hoffmann. Im Finale war es dann der trainingseifrigste Spieler, Christian Mutzel, welcher sich nach vier spannenden Sätzen gegen Holger Niemeyer durchsetzen und den Siegerpokal in Empfang nehmen konnte. In der Doppelkonkurrenz waren es Karl Knöpfler/Stefan Merath, welche das Endspiel gegen Simon Schobloch/Christian Hoffmann für sich entschieden. Sie gewannen den Endscheidungssatz mit 11:9. Den dritten Platz belegten Michael Maurer/Siegbert Nachbaur. Es war wieder ein gelungenes und gut organisiertes Turnier und eine gute Vorbereitung für die kommende Saison. Nach der Siegerehrung saß man noch gesellig beisammen und so hatte die erfolgreiche Veranstaltung auch einen schönen Abschluss.

Endlich wieder Aktivitäten abseits der Platten

Nachdem man doch mit den gesellschaftlichen Aktivitäten in den vergangenen zwei Jahren zurückstecken musste, konnte man nun wieder mehrere Aktionen durchführen.

Die Tischtennisspieler messen sich gerne sportlich, kommen aber auch zu geselligen Aktivitäten wie Wanderungen oder Festen zusammen.

Die gern und immer gut angenommene Wanderung am 1. Mai führte auf Umwegen nach Bürgermoos. Zurück in Tettnang machte man den Garten des Vorsitzenden unsicher. Mit Kaffee und Kuchen und natürlich mit Grillen ließ man einen schönen Tag ausklingen. Auch das Affefescht konnte wieder stattfinden. Hierbei wanderten die Aktiven zum Saisonabschluss nach Obereisenbach zum Einkehren. Leider fiel das Sommerfescht ins Wasser.

Karl Knöpfler organisierte für die Jugendlichen zum Saisonabschluss ein Boule-Turnier. Dazu wanderten sie nach Dieglishofen, wo auf dem Hofgelände von Vereinsmitglied Stefan Wagner viel Platz ist. Bei dem spannenden Turnier hatten alle großen Spaß und es gab dabei sogar Sachpreise zu gewinnen. Nebenbei konnten sich die Jugendlichen bei Maultaschen, Kartoffelsalat und Getränken stärken, bevor es wieder nach Tettnang ging. Zum Jahresabschluss organisierte Knöpfler für den Nachwuchs ein Kegelturnier, ebenfalls mit Sachpreisen. Dieses fand im Hotel Ritter statt und war ein toller Jahresausklang für die Nachwuchscracks.

Dieses Jahr ist wieder ein mehrtägiger Vereinsausflug geplant. Weitere fixe Punkte sind das beliebte TTC Sommerfescht und auch das Affefescht.

Ein Boule-Turnier als Saisonabschluss hält für den Nachwuchs ein paar Herausforderungen bereit.

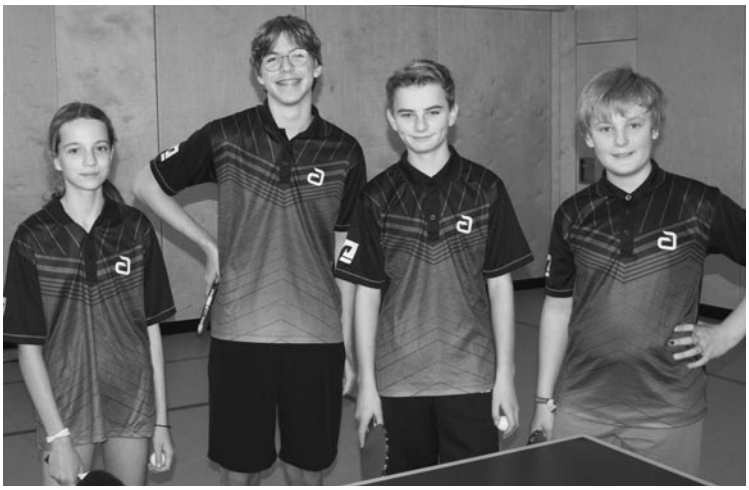
Karl Knöpfler ist der Macher bei der Jugend

Karl Knöpfler ist der Jugendtrainer und organisiert auch sonst einiges für die Kids.

Sie machen die meisten Spiele in der ersten Jugendmannschaft: Peter Krapf, Jakob Mosch, Joshua Beck und Jannis Eisele (von links).

Mit Karl Knöpfler hat der Tischtennisclub einen wichtigen Mann im Jugendbereich. Er trainiert die Jugendlichen mit verschiedenen Hilfsmitteln.

Er beherrscht auch die verschiedenen Schlagarten und Techniken, um sie den Kids richtig nahe zu bringen. Dabei kommt oft der Tischtennis-Roboter zum Einsatz, ebenso hat Knöpfler viele andere Trainingsgeräte, um die Jugendlichen bei Laune zu halten. Bei den Meisterschaftsspielen setzt er nach Möglichkeit alle Kids ein. Er betreut sie auch auf Turnieren, wo die Montfortstädter Nachwuchscracks oft eine der größten Teilnehmergruppen stellen. Sie belegen dabei auch regelmäßig vordere Plätze.
Die erste Jugendmannschaft spielt in der Kreisliga A und liegt nach der Vorrunde auf Platz zwei, nur einen Zähler hinter Tabellenführer SV Ettenkirch. Es kamen dabei Peter Krapf, Jakob Mosch, Joshua Beck, Joel Marschall, Jannis Eisele, Tobias Knörle und Varvara Guseva zum Einsatz.



In der zweiten Jugendmannschaft spielen (von links) Sarah Schofield, Anton Vöhringer, Elia Sorg und Niklas Biberger.

Die zweite Jugendmannschaft spielt in der Kreisliga B und belegt ebenfalls den zweiten Platz, ist dabei aber punktgleich mit Tabellenführer SV Amtzell. Es spielten Jakob Mosch, Tobias Knörle, Varvara und Elisaveta Guseva, Anton Vöhringer, Sarah Schofield, Niklas Biberger und Elia Sorg.

Endlich wieder ein geselliger Jahresabschluss

In der Heimat des TTC, im Gasthof zur Traube, trafen sich die Tischtennisler und Freunde zur Jahresabschlussfeier.

Abteilungsleiter Siegfried Merath durfte eine stattliche Anzahl an Teilnehmern begrüßen. Er schaute zurück auf die vergangenen Jahre, wo man doch auf einige Termine und auch Meisterschaftsspiele verzichten musste. Einen Ausblick auf das kommende Jahr machte wieder Hoffnung, da einige sonst immer gut angenommene Veranstaltungen fest eingeplant sind. Danach dankte er und überreichte den weiteren Kollegen und Kolleginnen im Vorstand und weiteren Machern im Verein ein Präsent. Der stellvertretende Vorsitzende und Jugendleiter Karl Knöpfler berichtete über die erfolgreiche Jugend und übergab Abteilungsleiter Siegfried Merath ebenfalls ein Dankeschön für seine geleistete Arbeit. Spannend und unterhaltsam wurde es anschließend, als Holger Hübner ein Musikquiz veranstaltete. Da Musiktitel aus verschiedenen Richtungen dabei waren, gab es für alle die Möglichkeit, sich zu beteiligen. Lustig und ausgelassen ging es dann beim Kruschtwichteln zu. Einige ließen sich doch etwas ausgefallene und teils schräge Wichtelgeschenke einfallen. Gemütlich saß man dann noch in froher Runde zusammen und ein toller Abend ging viel zu schnell vorbei.

Ein Jahresabschluss ohne Kruschtwichteln? Das geht gar nicht, finden alle.

Kopfschmuck, Flaschenhalter oder doch Bollenhut? Das wird man noch herausfinden müssen.

TURNEN

NEWS

Zielgruppe:

Turnen ist vielseitig und kann in fast jedem Alter ausgeübt werden. Los geht's bei uns mit zwei Jahren, ab diesem Alter ist ein Einstieg im Eltern-Kind-Bereich möglich.
Für Kinder und Jugendliche gibt von da an gestaffelte Angebote für jedes Alter. Es gibt dabei keine Leistungsanforderung, wir fördern durch altersgerechtes Training alle grundlegenden motorischen und koordinativen Fähigkeiten.

Leistungsanforderungen gibt's im Wettkampfbereich für Mädchen, deshalb erfolgt der Zugang hier über ein Sichtungstraining. Die jüngsten Turnerinnen dort sind sechs Jahre alt. Aber auch Erwachsene sind im Turnen gut aufgehoben. So gibt es bei uns verschiedene Angebote für alle Altersklassen in Bereichen wie Gesundheit, Fitness oder Senioren. Die Gruppen sind offen für alle, Einsteiger wie Fortgeschrittene.

Bei den Kleinsten geht es los: Der Turndschungel mit seiner riesigen Bewegungslandschaft ist ein attraktives Angebot.

Sportangebot:

Die Turnabteilung bietet Turnen auf verschiedenen Niveaus und für jedes Alter. Schwerpunkt ist die Kinder- und Jugendarbeit. Für Mädchen gibt es auch Gruppen im Wettkampfbereich. In verschiedenen Erwachsenengruppen können sich Frauen wie Männer fit halten. Die Angebote reichen von Aerobic über Gesundheitssport bis hin zur Gymnastik für Senioren. Das aktuelle Angebot kann jederzeit über die Homepage des TSV Tettnang -> Turnen abgerufen werden.

TURNEN

Oliver Schneider

Elke Schömezler

Gerhard Eschrich

Julia Rieger

Oliver Schneider (Geschäftsführer) · 88069 Tettnang
01 79/3 98 19 95 · oliver.schneider@tsv-tettnang.de
Elke Schömezler (Mitgliederbetreuung) · 88069 Tettnang
0 75 42/5 43 23 · elke.schoemezler@tsv-tettnang.de
Gerhard Eschrich (Finanzen) · 88069 Tettnang
0 75 42/5 35 74 · gerhard.eschrich@tsv-tettnang.de
Julia Rieger (Öffentlichkeitsarbeit) · 88069 Tettnang
01 76/23 96 41 87 · julia.rieger@tsv-tettnang.de

INFOS

Hoppel und Bürste helfen beim Mini-Sportabzeichen

Kinder zwischen drei und sechs Jahren sind Zielgruppe für Hase Hoppel und Igel Bürste. Die beiden Gesellen animieren in einer lustigen Bewegungsgeschichte zum Laufen, Rollen, Balancieren und Werfen. Und am Ende gibt es für die stolzen Teilnehmer eine Urkunde.

Hoppel, der Hase und Bürste, der Igel, sind die Protagonisten einer Bewegungsgeschichte für Kinder im Vorschulalter.

In der Turnabteilung des TSV Tettnang haben nun 15 Kinder das Mini-Sportabzeichen abgelegt und sich von Hoppel und Bürste kräftig helfen lassen. Initiiert wurde das Mini-Sportabzeichen von der Württembergischen Sportjugend.

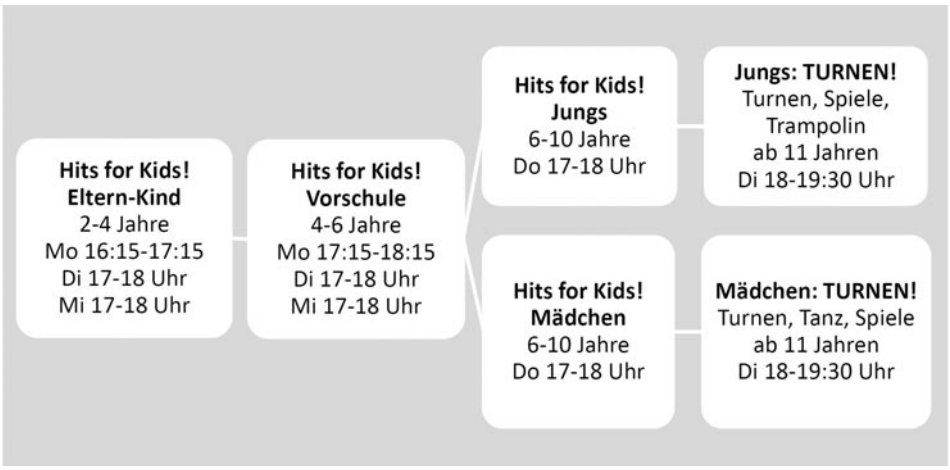
Alle elementaren Grundfertigkeiten wie Laufen, Krabbeln, Werfen, Hüpfen, Balancieren, Hangeln und Rollen werden in einem abwechslungsreichen Parcours geturnt. Die angesprochenen Grundfertigkeiten bilden auch die Basis für das Sportabzeichen für Kinder und Jugendliche.
Nach dem Willkommensritual erzählte die Übungsleiterin Birgit Franzen den Kindern die Geschichte von Hoppel und Bürste: Die Freunde sind auf dem Weg zu Frau Eule, die Geburtstag hat und auf der anderen Seite des Eichenwaldes lebt. Unterwegs warten einige aufregende Abenteuer, aber gemeinsam schaffen die Freunde das. Die Bewegungsgeschichte vermittelt dabei auf spielerische und phantasieanregende Weise Freude an körperlicher, gewissermaßen vorsportlicher Aktivität. Dann legten die jungen Sportler los und nach der erfolgreichen Bewältigung der Strecke erhielt jedes Kind seine Urkunde und ein Abzeichen.

Ein fitter und gesunder Rücken sorgen für gute Gesundheit

Regelmäßige Bewegung hält uns definitiv jung, gesund und geistig fit. Unser Rückenfit-Training ist ein Training, das von jedermann leicht durchführbar und vor allem im Alltag von großem Nutzen ist.
Es ist ein schonendes Gesundheits- und Figurtraining,, das uns allen viel Spaß macht. Das Training mit Hilfsmitteln verbessert unsere Koordination sowie Gleichgewicht, Haltung, Bewegung und Bewegungskontrolle, Kraftfähigkeit und Denkfähigkeit.
Wir treffen uns immer montags von 18.30 bis 20 Uhr in der Turnhalle an der Weinstraße.

Ziele der Kinder- und Jugendangebote

Die Hits-for-Kids-Gruppen der Turnabteilung im TSV sind aufeinander aufbauende Gruppen für Kinder von zwei bis zehn Jahren. Hierbei wird besonders darauf geachtet, dass die Kinder Bewegungserfahrungen wie Laufen, Klettern oder Springen spielerisch lernen.



Im Allgemeinen werden alle grundlegenden motorischen sowie koordinativen Fähigkeiten (zum Beispiel Beweglichkeit oder Reaktionsfähigkeit) erlernt und kontinuierlich verbessert. Den Trainern ist es wichtig, dass sich die Kinder jederzeit in alle Richtungen entwickeln können, eine Spezialisierung findet in diesen Gruppen bis zehn Jahre noch nicht statt.
Gestartet werden kann bereits mit den ganz Kleinen ab zwei Jahren. Hier ist die Gruppe „Hits-for-Kids! Eltern-Kind“ der perfekte Einstieg. Während des Trainings ist immer eine Bezugsperson dabei. Dies können neben den Eltern gerne auch Großeltern oder Tante/Onkel sein. Gefördert wird in dieser Gruppe insbesondere der Bewegungsablauf der Kinder, indem die Trainerinnen verschiedene Bewegungslandschaften aufbauen, die die Kinder während der Turnstunde durchlaufen.
Ab vier Jahren wechseln die Kinder in die nächste Gruppe. Dies ist die Gruppe „Hits-for-Kids! Vorschule“. In dieser Gruppe wird unter anderem auch die Selbständigkeit der Kinder gefördert, weshalb während der Turnstunde keine Bezugsperson mehr dabei ist. Diese Herausforderung meistern aber die Kinder meist ohne Probleme. Beweglichkeit, Raum- und Rhythmusgefühl werden in dieser Gruppe besonders gefördert. Verschiedene Kleingeräte wie kleine Kästen, Seile oder Tücher werden gerne in die Bewegungsabläufe integriert.
Haben die Kinder das sechste Lebensjahr erreicht, können sie in die Gruppe „Hits-for-Kids! Mädchen“ oder „Hits-for-Kids! Jungs“ wechseln. Ab dem Schulalter trainieren Mädchen und Jungs getrennt voneinander, um auf die unterschiedlichen Wünsche der Kinder besser eingehen zu können. In diesen Gruppen geht es vor allem um Spaß an Bewegung. Das eigene Körpergefühl der Kinder wird durch das Turnen an verschiedenen Geräten gefördert und verbessert. Natürlich kommt bei den Jungs auch das Rangeln und Raufen während der Stunde nicht zu kurz, sodass sie am Abend alle zufrieden ins Bett gehen.
Mit dem elften Lebensjahr starten die Gruppen „Mädchen: TURNEN!“ und „Jungs: TURNEN!“ Wieder getrennt voneinander trainiert, werden die Inhalte dem Alter entsprechend athletischer und das Training spezieller. Die Kinder können sich richtig auspowern. Die Voraussetzungen, um am Airtrack Salto und Schrauben zu turnen, können aufgebaut werden. In den „Mädchen! TURNEN“-Gruppen wird auch gerne mal getanzt, bei den Jungs werden häufiger Ballspiele während des Trainings, zum Beispiel zum Aufwärmen, gespielt. Auch werden bei den Jungs Elemente aus Crossfit oder Parcours ins Training integriert.
Ab einem Alter von 15 wechseln die Kinder schlussendlich in die vorerst letzte Gruppe der Kinder- und Jugendangebote. Die Gruppe „Jugend: TURNEN!“ In dieser Gruppe können die Jugendlichen (männlich und weiblich gemeinsam) ihre Vorkenntnisse an den Turngeräten weiter ausbauen. Besonders die Einheiten an der Bodenbahn und dem Airtrack werden sehr geschätzt. Aber auch Geräte wie Ringe, Sprung oder bei den Mädchen der Schwebebalken finden ihren Platz. In jegliche Angebote der Turnabteilung kann gerne reingeschnuppert werden. Die folgende Seite gibt einen Überblick über das Angebot der Turnabteilung für Kinder und Jugendliche und zeigt Zielsetzungen sowie die Trainingszeiten und Trainer.

Jasmin Zeller unterstützt die Mädchengruppe

In diesem Jahr hat sich die Gruppenleitung aufgrund der gewachsenen Gruppengröße nach einer neuen Helferin umgeschaut.

Die ehemals selbst in der Gruppe aktive Jasmin Zeller hat sich, ohne groß zu überlegen, sofort bereit erklärt, die beiden Gruppenleiterinnen Melanie Stöhr und Annika Maier zu unterstützen. Ihre Kreativität und ihr Engagement hat sie auch direkt unter Beweis gestellt, indem sie die Choreografie für das diesjährige Nikolausturnen selbständig ausgearbeitet und mit den Mädchen einstudiert hat.
Einen Ausflug in eine andere Sportart unternahmen die Mädchen zum Thema Akrobatik . Die Turnerin Alisa Eibler stellte ihr zweites Hobby in einer Turnstunde vor. Sie ist aktiv im Bereich Luftakrobatik, insbesondere dem Luftring und dem Vertikaltuch. Sie hat den Mädchen an einem mitgebrachten Luftring ein paar einfache akrobatische Elemente gezeigt, die diese dann natürlich auch gleich ausprobieren wollten. Gruppenleiterin Annika Maier hat es sich auch nicht nehmen lassen und selbst eines der Elemente ausprobiert. Es war ein toller Ausflug in eine andere Sportart, der bei den Mädchen für viel Begeisterung gesorgt hat.

Ein gutes Team mit Melanie Stöhr und Annika Maier (links und rechts hinten) und seit kurzem auch mit Jasmin Zeller (vorne links) sind die Mädchen.

Hits for Kids! *Eltern-Kind*

Zielgruppe: 2-4 Jahre, gemischt
Zielsetzung: Die Kinder sollen in dieser Gruppe ihre ersten Erfahrungen mit dem Klettern, Hangeln, Laufen und Springen machen. Abwechslungsreiche Bewegungslandschaften fördern die motorischen Fähigkeiten der Kinder und vermitteln Freude an der Bewegung.
Übungsleiter: Mo: Elke Schömezler.
Di: Anja Hotopf (Bild). Mi: Elke Schömezler.
Ort: Mo: Turnhalle an der Weinstraße,
Di: Carl-Gührer-Halle, Mi: Stadthalle
Zeit: Mo: 16.15-17.15 Uhr, Di: 17-18 Uhr,
Mi: 17-18 Uhr

Hits for Kids! *Vorschule*

Zielgruppe: 4-6 Jahre, gemischt
Zielsetzung: Diese Gruppe fördert die ganzheitliche, spielerische Bewegungsentwicklung der Kinder. Insbesondere Beweglichkeit, Reaktionsfähigkeit, Raumorientierung und Rhythmusgefühl werden geschult.
Übungsleiter: Mo: Elke Schömezler, Larissa Schneider, Melanie Stöhr (Bild).
Di: Birgit Franzen. Mi: Antonia Neher.
Ort: Mo: Turnhalle an der Weinstraße,
Di: Carl-Gührer-Halle, Mi: Stadthalle
Zeit: Mo: 17.15-18.15 Uhr, Di: 17-18 Uhr,
Mi: 17-18 Uhr

Hits for Kids! *Mädchen*

Zielgruppe: 6-10 Jahre, Mädchen
Zielsetzung: In dieser Gruppe wird den Mädchen Spaß an turnerischen Bewegungen vermittelt. Das Körper- und Rhythmusgefühl wird durch Tanzen, Turnen und Spielen umfassend geschult und viele verschiedene Möglichkeiten genutzt, die sportmotorischen Grundeigenschaften zu trainieren, z.B. durch Spiele in Bewegungslandschaften.
Übungsleiter: Birgit Franzen
Ort: Carl-Gührer-Halle
Zeit: Donnerstag 17-18 Uhr

Wie hier im Bild bei unserer Gruppe „Hits for Kids! Vorschule!“ werden in unseren Kindergruppen mit abwechslungsreichen Bewegungslandschaften spielerisch grundlegende motorische Fähigkeiten geübt. Fachlich angeleitet werden die Kinder durch lizenzierte Übungsleiter, die von mehreren Helferinnen unterstützt werden. Höhepunkte im Jahreslauf sind das Nikolausturnen oder das Fasnetsturnen.

Wichtig: Zugang zu allen Hits-for-Kids-Gruppen (zehn Jahre und jünger) ist nur über unsere Warteliste möglich. Anmeldung hierzu bitte per E-Mail an oliver.schneider@tsv-tettnang.de

Hits for Kids! *Jungs*

Zielgruppe: 6-10 Jahre, Jungs
Zielsetzung: In dieser Gruppe sollen die Jungs Spaß an der Bewegung erfahren. Sie können sich so richtig austoben. Vor allem auch das eigene Körpergefühl soll durch das Turnen an und mit verschiedenen Geräten verbessert werden.
Übungsleiter: Birgit Reutter, Engin Gülec
Ort: Carl-Gührer-Halle
Zeit: Donnerstag 17-18 Uhr

Mädchen: *TURNEN!*

Zielgruppe: 11-14 Jahre, Mädchen
Zielsetzung: Die Mädchen lernen die vier Geräte Boden, Balken, Sprung und Reck kennen. Die Mädchen bekommen ein tolles Körpergefühl, welches sich stets verbessert. Im Schulsport können die Mädchen durch ihr Können glänzen.
Übungsleiter: Melanie Stöhr, Annika Maier, Jasmin Zeller
Ort: Carl-Gührer-Halle
Zeit: Dienstag 18-19.30 Uhr

Jungs: *TURNEN!*

Zielgruppe: 11-14 Jahre, Jungs
Zielsetzung: Turnelemente wie Salti oder Flick-Flack werden an Geräten wie dem Airtrack erlernt. Die Jungs bauen Kraft und Kondition auf. Mannschaftsspiele zum Aufwärmen bereiten auf die Bewegungen vor.
Übungsleiter: Marc Franzen
Ort: Carl-Gührer-Halle
Zeit: Dienstag 18-19.30 Uhr

Fit und vital in jedem Alter mit Helene Hiller

Fit und Vital
Wir sind eine Frauengruppe im mittleren Alter und mit Bewegung und Sport halten wir uns fit. Vor allem in der zweiten Lebenshälfte ist es wichtig, weiterhin aktiv zu bleiben. Das Ziel unserer Gymnastik ist, das körperliche Leistungsvermögen zu erhalten und möglichst weiterhin gezielt aufzubauen. In unserer Sportstunde versuchen wir hauptsächlich Bewegungsabläufe zu üben und zu trainieren, die wir oft im Alltag vernachlässigen bzw. nicht ausführen. In der Sportstunde üben und trainieren wir Kräftigung der Muskulatur, Anregung des Kreislaufs, Schulung der Beweglichkeit unserer Gelenke, Gleichgewichtsübungen, Schulung der Reaktion und Koordination, Übungen für die Wirbelsäule sowie Kräftigung des Beckenbodens. Zum Ausklang gibt es Dehn- oder Entspannungsübungen. Wer Interesse hat, darf einfach zum Schnuppern vorbeikommen. Wir freuen uns auf dich!
Wir treffen uns immer am Mittwoch in der Turnhalle an der Weinstraße um 19 Uhr, Auskunft gibt Helene Hiller, Tel. 07542/5789.

Die Gruppe „Fit und Vital“ macht nicht nur gemeinsam Sport. Wichtig sind auch gemeinsame Unternehmungen.

Plus/Minus 65
Bei dieser Gruppe von Frauen und Männern versuchen wir, in unserer Sportstunde durch gezielte Übungen die Beweglichkeit und Reaktion von Körper und Geist zu erhalten bzw. wieder zu verbessern. Bewegen statt sich schonen im Alltag! Wir machen Übungen zur Förderung von Sicherheit, Selbstständigkeit und Mobilität und zur Prävention von Stürzen und natürlich auch Kräftigung der Muskulatur. Zur Sicherheit bei Gleichgewichtsübungen haben wir immer auch einen Stuhl aufgestellt.
Interessierte sind gerne jederzeit herzlich willkommen und können gerne zum Schnuppern vorbeikommen.
Wir treffen uns jeweils am Mittwoch um 10 Uhr im Foyer der Stadthalle Tettnang, Auskunft gibt Helene Hiller, Tel. 07542/5789.

Beweglich und fit bleiben und geistig aktiv sein: Das wird in der zweiten Lebenshälft immer wichtiger.

Elisabeth Seitz besucht Leistungsturngruppe

Mit zwei besonderen Ereignissen ist die Leistungsturngruppe in ein Leben nach Corona gestartet: Profiturnerin Elisabeth Seitz kommt nach Tettnang, und die Gruppe nimmt an der Schülerliga teil.

Es war das Highlight des Jahres, wenn nicht sogar der ganzen „Turnkarriere“ unserer Turnerinnen: Der Besuch von Elisabeth Seitz in der Carl-Gührer-Halle. Ein halbes Jahr zuvor wurde die 29-Jährige deutsche Rekordmeisterin in München Europameisterin am Stufenbarren – an eben jenem Gerät, welches die Turnabteilung des TSV Tettnang kurz vor Jahresende bei der Firma Spieth hatte erwerben konnte. Miriam Enzenmüller ergriff die Initiative und im Januar 2023 war es dann soweit: Eli stand leibhaftig in unserer Halle.
Fragestunde mit unseren Turnerinnen, Fotoshooting, Autogrammstunde und natürlich Signieren unseres neuen Stufenbarrens: Der Besuch dieser Ausnahmesportlerin war für alle, die dabei waren, ein besonderes Erlebnis.

Gruppenfoto mit der Europameisterin und „ihrem“ Stufenbarren im Hintergrund: Die Turnerinnen und Trainer des TSV Tettnang mit Elisabeth Seitz in ihrer Mitte.

Vier Monate vorher fand für unsere Leistungsturnerinnen endlich wieder ein Wettkampf statt. Genau drei Jahre nach dem letzten Wettkampf nahmen vier Mannschaften des TSV Tettnang wieder an der Schülerliga statt. Am erfolgreichsten konnte dabei die C-Offen abschneiden, sie verpasste knapp das Treppchen und wurde Vierte von zwölf Mannschaften. Die C-Jugend kam auf Rang 6 (7), die D-Jugend wurde 11. (15) und die E-Jugend erreichte den 11. Platz (17).

Nach wie vor gibt es im Eltern-Kind-Bereich Wartelisten. Nachdem die Stadthalle als Stätte nutzbar ist und mit Antonia Neher eine neue Gruppenleitung gefunden ist, kann für Mittwoch eine weitere Gruppe eingerichtet werden.

Zwei neue Mittwochsgruppen ins Leben gerufen

Antonia Neher berichtet über ihren Einstieg in eine neue Kinderturngruppe.

Nachdem ich gehört habe, dass die Warteliste für das Kinderturnen lang und die Stadthalle als neue Turnstätte geplant ist, habe ich mich über das Kinderturnen informiert und beschlossen, meine pädagogischen Fähigkeiten auszutesten. Es dauerte nicht lange, da hatte ich die Leitung einer neuen Kindergruppe am Mittwochabend übernommen.

Um mehr über das Kinderturnen zu erfahren, besuchte ich einige Male die Dienstagsgruppe von Birgit Franzen. Dort bekam ich viele nützliche Tipps an die Hand: Rituale zu Beginn und zum Schluss bilden einen verlässlichen Rahmen für die Turnkinder. Immer die Halle und somit auch die Kinder im Blick behalten. Aber Hauptsache verlässlich, authentisch und mit viel Spaß die Turnmeister von morgen in Bewegung versetzen.

Schließlich durfte ich meine „erste“ Stunde selbständig in der Gruppe am Dienstag durchführen. Inspiration für meine Planung waren die Geräte, die in der Stadthalle vorhanden waren. Seit Corona sind Hula-Hoop-Reifen wieder beliebt und ich hoffte, damit die meisten Kinder mit einem recht bekannten Sportgerät abzuholen.

Nach dem Anfangskreis nahmen wir daher schon zum Aufwärmen die Reifen zur Hand. Die Kinder sollten sie in die Luft strecken, dann nach links und rechts drehen, sie auf den Boden legen und sich reinsetzen, darauf balancieren bzw. rückwärts gehen und mehr. Als Hauptteil wurden die Reifen an vier verschiedenen Stationen eingebaut. Durch die Reifen zwischen zwei Langbänken zu krabbeln, empfanden die Kinder schnell als „babyleicht“. Bohnensäckchen in die Reifen auf dem Boden zu werfen, kam recht gut an und führte zu einer kleinen Warteschlange, weil die Kinder die Säckchen wieder einsammeln mussten für den Nächsten. Die Stationen waren bald einige Male durchlaufen und die Kinder wurden unruhiger. Dann ist ein Repertoire an kleinen Puffern gut. Wie immer mussten die Turner aber zunächst beim Aufräumen mit anpacken. Im Anschluss bildeten wir zwei Teams, die so schnell wie möglich durch je einen Reifen klettern mussten, ohne sich an den Händen loszulassen. Dies wurde spontan zu einem kleinen Wettrennen. Zuletzt bildeten alle zusammen einen gordischen Knoten und zum Abschied wurde wie immer der Abschlusssspruch im Kreis aufgesagt.

Dann stand die Feuertaufe bei der Mittwochsgruppe an. Ich testete denselben Aufbau wie in der Probestunde am Dienstag. Die Rituale, die dienstags gut ankamen, übernahm ich auch für meine Turnkinder. Für das Aufwärmen kamen ebenfalls die Reifen zum Einsatz. Den bisherigen Stationen fügte ich aufgrund der Erfahrung vom Vortag, da es eben gegen Ende des Mittelteils etwas zäher geworden war, eine weitere Station hinzu: beidbeinig durch eine Reifenstraße hüpfen. Im Laufe des Stationenbetriebs musste ich stärker als am Vortag darauf achten, dass die Kinder an jeder Station auch die Aufgabe ausführten, die dort angedacht war. Über das Engagement beim Aufräumen kann ich mich nicht beklagen, auch wenn es hier und da (bis heute) etwas chaotischer abläuft.

Im Vergleich wurde mir deutlich, was das Kinderturnen über das Offensichtliche hinaus für Vorteile hat: Die erfahrenen Kinder der Dienstagsgruppe können sich anstellen, sind mutiger, etwas Unbekanntes auszuprobieren bzw. Neues auszutesten. Alle haben auch neuen Input eingefordert, wenn es ihnen zu langweilig wurde. Da ich jede Woche etwas Neues bieten möchte, haben sich in meiner Mittwochsgruppe noch nicht viele Stationen wiederholt, weshalb ich immer nach dem Anfangskreis mit den Turnkindern die Stationen einzeln durchgehe, und ihnen erkläre, was sie dort tun sollen. Ich ziehe aus allen meinen geplanten Stunden das Fazit, dass die Kinder am liebsten an Großgeräten turnen und bei den Aufgaben mit Handgeräten wie den Reifen schneller neuen Input wollen. Und ich freue mich schon sehr darauf herauszufinden, welche Geräte und Turnaufgaben den Kindern im neuen Jahr Spaß machen!

Rituale zu Beginn und zum Schluss der Turnstunde bilden einen verlässlichen Rahmen.

Hier gibt's Power, Beweglichkeit und Ausdauer

Möchtest Du mehr über Deinen Körper und das Zusammenspiel Deiner Muskeln erfahren? Willst Du mehr Kraft, mehr Power, mehr Beweglichkeit und bessere Ausdauer? Katrin Bentele zeigt in ihrem neuen Angebot für Erwachsene „Fit, beweglich und gesund", wie das geht.

Katrin Bentele (ganz vorne) ist mit ihrer neuen B-Lizenz als Übungsleiterin durchgestartet und bietet mit "Fit, beweglich und gesund" ein tolles Gesundheitsprogramm an.

Katrin Bentele hat sich noch vor der langen Coronapause fortgebildet und die Lizenz Übungsleiterin B „Sport in der Prävention" mit Schwerpunkt „allgemeines Gesundheitstraining" erworben.
Übungsleiter B ist eine Ausbildung der zweiten Lizenzstufe, eine abgeschlossene Ausbildung Übungsleiter C wird also vorausgesetzt. Katrin Bentele hat die C-Lizenz im Bereich Kinderturnen bereits seit 2016. Im Mittelpunkt der Ausbildung zur Übungsleiterin B stand die Planung und Durchführung gesundheitsorientierter und präventiver Bewegungsangebote im Sportverein. Gesundheitsorientierte Sportangebote wurden inhaltlich kennengelernt, es wurde gelernt, diese zu analysieren und zu begründen. Es wurden methodisch-didaktischen Kenntnisse erworben und die zugehörigen Fähigkeiten und Fertigkeiten für die zielgruppengerechte Gestaltung gesundheitsorientierter Sportangebote weiterentwickelt. Am Ende der Ausbildung können Übungs- und Trainingsprogramme, die sich an dem ganzheitlichen Gesundheitsverständnis orientieren, geplant, angeboten und durchgeführt werden. Katrin Bentele konnte die Prüfung zur Übungsleiterin B im Februar 2020 erfolgreich abschließen. Nun wollen wir diese neuen Kenntnisse auch in neuen Angeboten in der Turnabteilung zu unseren interessierten Mitgliedern bringen.
Bei „Fit, beweglich und gesund" wird durch systematisches Training Kraft und Energie sowie die Muskelausdauer der Teilnehmer verbessert. Das Herz-Kreislauf-System wird gestärkt, Schnelligkeit, Balance, Koordination und Beweglichkeit werden geschult. Die Teilnehmer lernen, sich kraftvoller und eleganter zu bewegen, aufrechter zu gehen, widerstandsfähiger zu sein, länger durchzuhalten - und besser auszusehen.
Das Training orientiert sich an unseren Bewegungen im täglichen Leben. Ist der Körper ideal trainiert, dann sind auch die Beweglichkeit und die Motorik gut geschult und der Kreislauf funktioniert einwandfrei. So kann Krankheiten und Verletzungen vorgebeugt werden.

Auch als Online-Training

Die Zielgruppe ist aus gutem Grund nicht genau definiert. Das Training steht allen Interessierten offen, unabhängig von Alter und Geschlecht. Es gibt auch keine Voraussetzungen, Ungeübte können genauso mitmachen wie Wiedereinsteiger.
Was ganz toll ist: Außer dem klassischen Präsenz-Training gibt es dieses Gesundheitsangebot auch als Online-Training mit der App „Zoom". Wer sich also lieber zu Hause fit, gesund und beweglich halten möchte, kann das ebenfalls unter der Anleitung von Katrin Bentele tun.
Das Präsenz-Training findet montags von 19.30 bis 21 Uhr in der Stadthalle in Tettnang statt. Das Online-Training mittwochs von 20 bis 21 Uhr. Anmeldung zum Online-Training per E-Mail (oliver.schneider@tsv-tettnang.de) ist notwendig, damit der Zugangslink zugesendet werden kann.

Wer also Lust bekommen hat: Entweder am Montag einfach in der Stadthalle vorbei kommen, oder für Mittwoch eine kurze Mail schicken und mit dem Zugangslink durchstarten!

Endlich wieder das beliebte Nikolausturnen

Nach zweijähriger Pause konnte am 20. Dezember 2022 das traditionelle Nikolausturnen der Turnabteilung im TSV Tettnang wieder stattfinden.

Endlich wieder Nikolausturnen mit Publikum in der Carl-Gührer-Halle

Mit einem abwechslungsreichen Programm schafften es die Kinder- und Jugendgruppen, die Besucher in der voll besetzten Carl-Gührer-Halle zu begeistern. 200 Mädchen und Jungen übten in den Wochen und Monaten zuvor kräftig. Beim der Veranstaltung selber war dann die Erkältungswelle zu spüren. So waren es letztendlich 180 Turnerinnen und Turner, die bei der kurzweiligen Veranstaltung mit viel Applaus für das Gezeigte belohnt wurden. Freilich durften der Nikolaus und sein Ruprecht an so einem Abend nicht fehlen, der Kinder und Gäste gleichermaßen begrüßte und sich auf das Programm freute. Alle Kinder- und Jugendgruppen der Turnabteilung zeigten in tollen Vorführungen, wie sie ihren Sport betreiben. So konnte die Abteilung ihr ganzes Spektrum an Angeboten präsentieren. Das Publikum war begeistert und beim abschließenden gemeinsamen „Abschluss-Tanz" kaum zu bremsen. Schließlich verabschiedete Moderator Oliver Schneider Turnerinnen und Turner, Übungsleiterinnen und Übungsleiter das Publikum und den Nikolaus samt Ruprecht in den Abend.

Tettnanger genießen Turnfest in Lahr

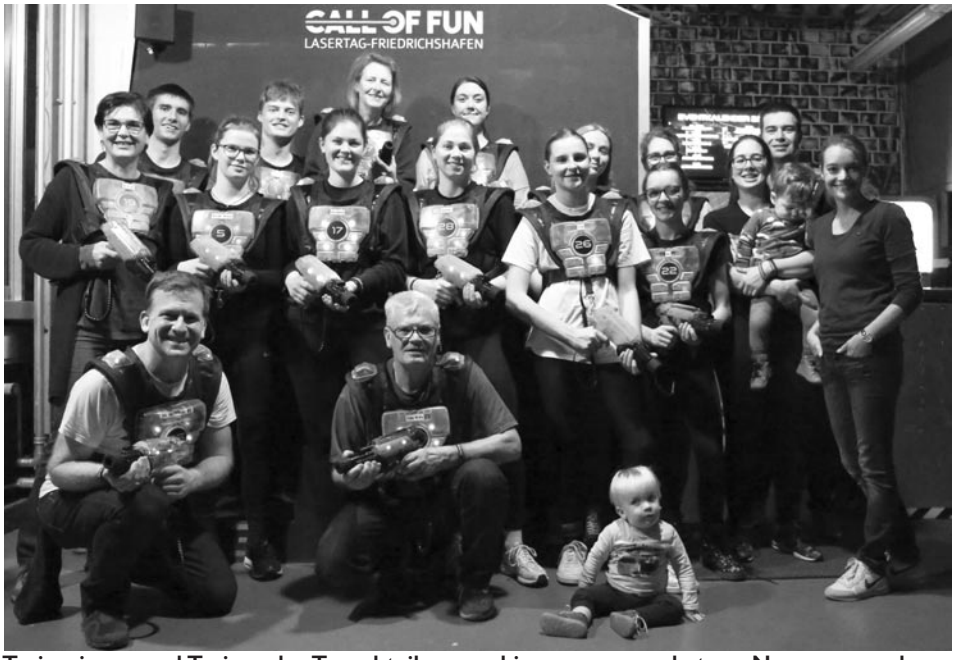
Acht Teilnehmer haben die Turnabteilung des TSV Tettnang beim Landesturnfest vom Ende Mai 2022 in Lahr vertreten. Ingo Schlager trat beim Deutschen Sechskampf an und Harald Franzen, Marc Franzen, Timo Muranyi, Hendrik Sinnstein und Lucas Reutter haben sich im Wahlwettkampf erfolgreich gemessen.

Voller Stolz präsentieren sich die Tettnanger Turner samt Fahnenabordnung beim Festumzug in Lahr (Marc Franzen mit der Turngaufahne in der Mitte und rechts Timo Muranyi mit der TSV-Fahne) samt den Turnerfreunden aus Wetzisreute und Ailingen.

Nach dem ausgefallenen Landesturnfest in Ludwigsburg 2020 und dem Deutschen Turnfest 2021 in Leipzig war endlich wieder Turnfeststimmung bei den acht Teilnehmenden der Turnabteilung angesagt. Gemeinsam mit der TSG Ailingen ging es im Bus nach Lahr, um das Quartier in einer Gesamtschule in Ettenheim zu beziehen. Vier Tage Turnfest lagen nun vor einem. Der Betreuungsverein machte einen spitzen Job, kümmerte sich um das leibliche Wohl am Morgen, wie auch am Abend und organisierte am Freitag sogar einen DJ zum Abhotten bis morgens um 4 Uhr im Schulhof.
Im Seepark wie auch auf dem Marktplatz gab es tagsüber viel auf den Bühnen zu sehen und abends wurde im Seepark kräftig aufgelegt. Am Donnerstag hatte Igor Schlager seinen Deutschen Sechskampf, der sich fast über den gesamten Tag hinzog. Am Freitag startete dann der Wahlwettkampf um 9 Uhr, der mit Turnen, Leichtathletik, Ropeskipping und Schwimmen den ganzen Tag ausfüllte.
Der Abschluss war am Sonntag mit einem tollen Festumzug durch die Lahrer Innenstadt und einer Abschlussfeier mit Bannerübergabe auf dem Markplatz. Mit vielen tollen Eindrücken nach einem gelungenen Turnfest waren sich alle Teilnehmer einig: „Nach dem Turnfest ist vor dem Turnfest“ und wir freuen uns heute schon auf das Landesturnfest 2024 in Ravensburg!

Warum man bei Lasertag ins Schwitzen kommt

Seit Jahr und Tag wird bei der Übungsleiterfreizeit F+ immer eine neue Sportart oder Freizeitaktivität getestet. Die Jahre zuvor waren es beispielsweise Bogenschießen, Swing- oder Disk-Golfen. Im Vordergrund stehen Teamgeist, Sport und Spaß an der Bewegung.



Trainerinnen und Trainer der Turnabteilung probieren gerne mal etwas Neues aus und sind sich beim Lasertag schnell darüber einig, dass das Schießen mit Licht nicht ohne ist.

Dieses Jahr wurde mit Lasertag bei „Call of Fun“ in Friedrichshafen eine wetterunabhängige Aktivität ausgesucht. Beim Lasertag bekommen alle Teilnehmer farbig leuchtende und lichtempfindliche Westen. Die Farbe der Weste ordnet den Spieler einem Team zu. Dazu gibt es ein Licht-„Gewehr“, das Infrarot-Licht aussendet. Somit ist es für das Auge ungefährlich, aber die Westen können einen Treffer registrieren und dem Spieler entsprechend Punkte vergeben.
„Herumlaufen und andere mit Licht abschießen“ hört sich zwar zunächst recht unsportlich an, entwickelt sich aber bei entsprechendem Körpereinsatz zu einer schweißtreibenden Herausforderung. Durch Ducken, kurzen Sprints von Deckung zu Deckung und hervorlehnen aus dem Hindernis entwickelte sich bei den Teilnehmern ganz schnell ein „ich komm schon nicht ins Schwitzen“ zu einem ausgelaugten Hecheln und Keuchen.
Die Teilnehmer waren dieses Mal ein breites Spektrum von knapp 16 bis über 50 Jahre hinaus, aber das hatte keinen Einfluss auf den Endpunktestand. Rein der Körpereinsatz und der Siegeswille konnten den Ausgang des Spiels beeinflussen.
Eines war aber klar: nach drei Mal 20 Minuten waren alle erledigt und bereit für einen Abschluss im Restaurant des LSC in Friedrichshafen.

VOLLEYBALL

Zielgruppe:

Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren, die Spaß am Volleyballspielen in der Halle haben und schon mal zum Beispiel in der Schule Volleyball gespielt haben.
Erwachsene im Alter von 18 bis 99 Jahren, die Lust auf Volleyball als Mannschaftssport in der Halle haben und zumindest die Grundtechniken schon mitbringen oder früher schon mal Volleyball gespielt haben.

NEWS

Sportangebot:

- Jugendtraining: **Montags 18 bis 20 Uhr, Carl-Gührer-Halle, ab zirka 14 Jahre, ohne besondere Vorkenntnisse. Kein Spielbetrieb, nur Training mit Spaß am Spiel.**
- Erwachsenentraining: **Donnerstags 20 – 22 Uhr, ohne Trainer und Spielbetrieb, aber gelegentliche Turnierteilnahmen.**

VOLLEYBALL

Bernd Neumann

Andreas Moldt

Simon Rösch

Verena Kohnle

Bernd Neumann (AL) · Belchenstr. 20 · 88097 Eriskirch-Mariabrunn
0 75 41/8 21 80 · bernd.neumann@tsv-tettnang.de
Andreas Moldt (St. AL) · Alpenstr. 20 · 88045 Friedrichshafen
01 76/84 72 39 76 · andreas.moldt@tsv-tettnang.de
Simon Rösch (Kasse)
simon.roesch@tsv-tettnang.de
Verena Kohnle (SF)
verena.kohnle@tsv-tettnang.de

INFOS

Volleyball, ein Sport für jedes Alter

Dieses Mannschaftsbild zeigt es ganz gut: Die Volleyballer engagieren sich nun auch wieder im aktiven Spielbetrieb - im Vordergrund stehen aber immer der Spaß am Spiel und die Freude am gemeinsamen Tun. Da kann man sich dann auch mal von dieser Seite zeigen.

Die Erwachsenen

Die Abteilung Volleyball des TSV Tettnang trainiert nach wie vor als bunt gemischte Freizeitmannschaft jeden Donnerstagabend von 20 bis 22 Uhr in der Carl-Gührer-Halle. Auch in diesem Jahr konnten wir uns wieder über viel Zuwachs an motivierten neuen Mitspielern freuen. Zwischenzeitlich findet das Training meist sogar in zwei Hallendritteln statt. So können auf einem Feld vermehrt Technikübungen durchgeführt werden, die auf dem anderen Feld direkt in Trainingsspielen umgesetzt werden. Erstmals seit vielen Jahren nimmt die Abteilung Volleyball im Erwachsenenbereich auch wieder am aktiven Spielbetrieb teil.

Die Jugend

Trainingszeit jeweils Montag von 18 bis 19.15 Uhr in der Carl-Gührer-Halle.
Seit Ende März findet wieder regelmäßig das Jugendtraining statt. Gestartet wurde mit drei Jugendlichen. Allerdings kamen auch hier im Verlauf weitere begeisterte junge Sportler hinzu, sodass derzeit bis zu zwölf Spielerinnen und Spieler auf dem Feld stehen.
Die Gruppe setzt sich aktuell aus weiblichen und männlichen Spielern im Alter zwischen 13 und 17 Jahren zusammen. Im Training steht der Spaß am Sport absolut im Vordergrund. Daher wird nach jedem Techniktraining sehr viel gespielt. Einen aktiven Spielbetrieb gibt es nicht.
Weitere interessierte Spielerinnen und Spieler sind herzlich willkommen!

Highlights 2022

Nach dem normalen Trainingsstart im Januar, konnten wir bereits am 3. April eine Mannschaft fürs Bodnegger Hobbyturnier stellen, bei dem wir immerhin den vierten Platz belegten.
Schon kurz darauf, Anfang Mai, fand unser fünftägiges Trainingslager in Südtirol statt. Trotz des etwas durchwachsenen Wetters wurden die täglichen Trainingseinheiten auf dem Beachfeld mit großer Motivation und viel Spaß umgesetzt. Aber auch für den einen oder anderen Ausflug nach Meran oder zum Mountainbiken fand sich dieses Jahr Zeit.

Ganz wichtig: Spielerbesprechung.

Aufgrund des enormen Zuwachses im Erwachsenenbereich der Abteilung Volleyball und der vielen motivierten jungen Spieler entstand bald die Idee, für die nächste Saison mal wieder eine aktive Mannschaft im Mixed-Bereich eintragen zu lassen. Gesagt, getan – die Anmeldung erfolgte und wir nutzten die Gelegenheit ebenfalls, um uns neue Team-Trikots anzuschaffen. Anfang November konnten wir dann unsere erste gegnerische Mannschaft zum Heimspiel in der Carl-Gührer-Halle begrüßen. Der siegreiche Auftakt verlieh uns auch für die beiden noch in diesem Jahr folgenden und ebenfalls erfolgreichen Spiele größte Motivation.

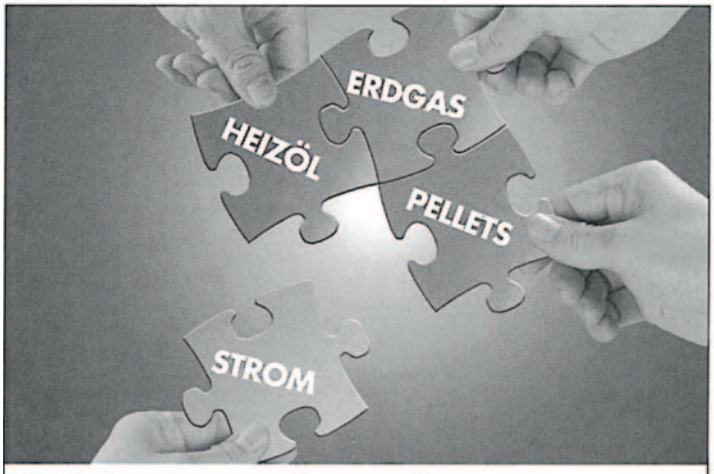
Ausblick auf 2023

Zwischen Januar und März werden die verbleibenden Heim- und Auswärtsspiele für diese Saison stattfinden, in denen wir unseren aktuell ersten Platz in der Tabelle verteidigen wollen.
Ebenfalls stehen schon Termine für unseren Cocktailabend sowie das alljährliche Trainingscamp in Südtirol fest. Auch haben wir uns bereits wieder für das Bodnegger Hobbyturnier angemeldet, welches hoffentlich nicht das einzige im Jahr 2023 bleiben wird.

Zu guter Letzt...

…ein Dank an alle Trainer, Funktionsträger und Helfer, die durch ihre Arbeit und Einsatzbereitschaft allen Mitgliedern der Abteilung Volleyball wieder ein abwechslungsreiches und erfolgreiches Jahr ermöglicht haben.

Wichtiger Bestandteil im Jahreslauf ist das Trainingslager in Südtirol.



Wir haben die passende Energie für Sie.

www.scharr-waerme.de oder
T 07541- 28 60-0

SCHARRWÄRME

Pizzeria Il Tricolore

Bei uns kommt keiner zu kurz egal ob Feinschmecker, Biertrinker, Sport Fans, aktive Sportler oder Familien mit Kindern. Für jeden ist hier etwas geboten.

ÖFFNUNGSZEITEN
DI. – So.: 17:00 – 21:00 Uhr
✆ 0152 2437 4696

e-mail: vereinsheim@tsv-tettnang.de

Riedstraße 30 | 88069 Tettnang | www.il-tricolore.de

huchler
1848
Friedrichshafen | Tettnang

forster Metzgerei
regional ■ frisch ■ meisterhaft ■
Ausschließlich hausgemachte Wurst- und Fleischspezialitäten seit 1907
Regionale Produkte und Fleisch direkt von Landwirten der Region:
Aachtalrind und Oberschwäbisches Landschwein

Forsters
Täglich abwechslungsreicher, frisch gekochter Mittagstisch in unserer Gaststube direkt am Bärenplatz (alle Gerichte auch zum Mitnehmen)

▪ Hauptgeschäft & Gaststube - Tettnang - Kirchstr. 1
Tel. 07542 / 6825 - forster-metzgerei.de

Gössl
IHRE METZGEREI

Schwäbisch-Hällisches
Qualitätsschweinefleisch g.g.A.

Unsere Spezialitäten

- 60 Wurstsorten aus eigener Herstellung
- Große Auswahl an Koch- und Rohschinken
- Leckere Feinkostsalate
- Wurstdosen aus eigener Herstellung
- Umfangreiches Käsesortiment

Metzgerei Rainer Gössl
Montfortstraße 14
88069 Tettnang
Tel. 07542/93770
www.metzgerei-goessl.de

Ihr Fachgeschäft für feinste Konditoreiware!

Conditorei am Oberhof
Confiserie und Café

Oberhofer Straße 36
88069 Tettnang
Telefon 0 75 42 / 5 45 46
Fax 07542 / 5 48 08

1a Autoservice in Tettnang

KFZ Brugger

· Reparaturen, Kundendienst aller Fabrikate
· Unfallinstandsetzung
· HU+AU im Haus
· Reifen- und Bremsenservice
· Klimaservice
· Autoglas Ersatz und Reparatur
· Fehlerdiagnose/Kfz-Elektronik
· Autogasnachrüstung

Fon 0 75 42 / 5 52 60

1a autoservice

KFZ Brugger· Neuhäusle 1/2 · 88069 Tettnang

Hagenmaier

KÜCHENFACHGESCHÄFT
SCHREINEREI

Eine für alle!
Wertige Küchen
zum Wohlfühlen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Telefon 0 75 42 / 76 64
www.hagenmaier-kuechen.de
Oberhofer Straße 7, 88069 Tettnang

- Putz & Fassade
- Wärmedämmung
- Innenraumgestaltung
- Bodenbeläge
- Oberflächengestaltung
- Kalk- & Lehmputze
- Betoninstandsetzung

Kompetenz
rund ums Haus!

Locher GmbH
Malerbetrieb

Friedhofstr. 11, 88069 Tettnang
Telefon: 0 75 42 / 50 97 01
mail@locher-malerbetrieb.de
www.locher-malerbetrieb.de

WOHNBAU
IMMOBILIEN
VERWALTUNG

teba

WIR SIND [VON] HIER.

Tettnang | www.teba-immobilien.de

INTERSPORT®

LOCHER

BODENSEE-CENTER
FRIEDRICHSHAFEN

Ailinger Straße 109
88046 Friedrichshafen
Telefon 07541 - 2899540

SCAN ME

BÄRENPLATZ
TETTNANG

Storchenstraße 4
88069 Tettnang
Telefon 07542 - 9314090

zoller zahntechnik

- verträgliche Werkstoffe
- Implantate
- Vollkeramik

Joachim Zoller
Zahntechnisches Meisterlabor

Meistersteig 19/10
D-88069 Tettnang
Tel. 0 75 42-73 70
Fax. 0 75 42-5 49 49
E-mail: zahntechnik-zoller@t-online.de

Informieren Sie sich kostenlos!

Wir machen Ihre Feste und Feiern zu einem kulinarischen Erlebnis.

GOURMET CATERING

Furterstrasse 13
88214 Ravensburg

Mobil 01573/3168549
gourmetcateringrv@gmail.com
www.gourmetcatering-rv.com

wenglor the Innovative family

Sport und Innovation verbinden.
Weil uns unsere Mitarbeiter am Herzen liegen.

Jetzt bewerben unter
www.wenglor.com/Karriere

VAUDE
The Spirit of Mountain Sports

FABRIK VERKAUF
OBEREISENBACH

Bekleidung & Ausrüstung für dein Outdoor Abenteuer!
outlet.vaude.com

empen optik

SPORTLER AUFGEPASST

Je mehr Karten euer Verein hat, desto mehr könnt ihr sparen.

Spart mit der empen Vereinskarte

Weitere Infos auf **www.empen-optik.de**

Tettnanger KRONE

BRAUTRADITION SEIT 1847

Genuss und Leidenschaft unter einem Dach: im Herzen der Hopfenstadt Tettnang erwartet Sie das berühmte Kronen-Bier, unsere handgefertigte schwäbische Küche und acht individuell gestaltete Gästezimmer.
Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf ihren Besuch!

BRAUEREI • GASTHOF • GÄSTEZIMMER

Tettnanger Krone | Bärenplatz 7 | 88069 Tettnang
Tel 07542 7452 | www.tettnanger-krone.de

BUSINESS IT PROFESSIONALS
Wir gratulieren zum 175. Jubiläum!
dtm. group
IT MANUFAKTUR
Datentechnik Moll GmbH
Benzstraße 1
88074 Meckenbeuren
Telefon: +49 7542 9403-0
E-Mail: info@dtm-group.de
Web: dtm-group.de
Komm zu uns an Bord!
Jobs: dtm-group.de/karriere
Foto: www.tt-bilder.de

GLASEREI
BERGER
Das Terrassendach
für mehr Freiraum und mehr Freiheit
Terrassendächer
Markisen
Glasschiebewände
Fenstersysteme
Robert Berger
Dr.-Klein-Str. 25
88069 Tettnang
+49 (7542) 940 95 -0
info@glaserei-berger.de
www.glaserei-berger.de

AUS LIEBE
ZUM HOLZ
europlac
Röhr GmbH . Narzissenstrasse 5 . D-88069 Tettnang . Tel / Fax: +49.7542.9366.0 / 9366.60 . info@europlac.com . www.europlac.com

Viele schaffen mehr mit Crowdfunding.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Ihr möchtet ein Projekt in eurem Verein verwirklichen, aber euch fehlen die Mittel?

Ihr wollt ein Projekt aus der Region finanziell unterstützen? Dann ist unsere Crowdfunding-Plattform das Richtige für euch:

viele-schaffen-mehr.de/volksbank-fntt

VIELE SCHAFFEN MEHR

Volksbank Friedrichshafen-Tettnang